



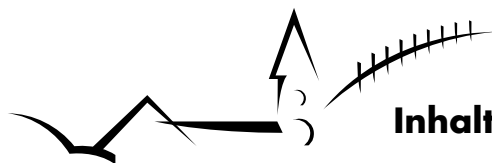
s'Dorfgspröch

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Märstetten



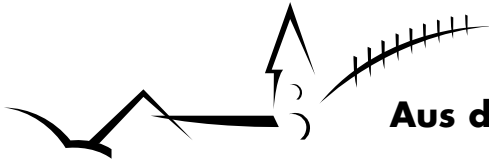
Nummer 153/24. Jahrgang, Dezember 2016

Auflage 1450 Ex.



Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	1	Tauferneuerungs-Gottesdienst	41
Terminkalender	2	Offener Mittagstisch	42
Aktuelles aus dem Gemeinderat	4	Budgetversammlung	42
Beschlüsse und Entscheide	4	Maskenball	42
Verwaltung und Ressorts	7	Preisjassen	42
Reisedokumente über die Festtage	7	Fastenwoche	43
Kehrrichtsammlung über Festtage	7	Evangelische Kirchgemeinde	44
Gemeindeverwaltung geschlossen	8	Gottesdienste	45
Schneeräumung/Winterdienst	8	Sternsingeraktion 2017	45
Bauliche Veränderungen	9	Aus den Vereinen	46
Hilarius Holzgant	10	Turnfahrt DTV Aktive	46
HILARIUS 2017	11	Mahlzeitendienst	49
Strassenlampen	12	Weihnachtsmarkt Brocki	50
Tipps gegen Einbrecher	17	Bildseite Weihnachtsmarkt	52/53
Die Einwohnerkontrolle meldet	18	Dachbodenbrocki	54
Kopf des Monats	20	Helptag	55
3 Fragen an...	22	MG Märstetten	56
Seniorenrat	24	Pro senectute	57
Spielnachmittag	24	Samariterverein	57
Bildseite Dorfbrunnen schmücken	25	Bildseite MG Märstetten	58/59
Gewerbeverein	26/27	Jugendmusik	60
Bildseite Heidi Diethelm	28/29	Spitex	62
Dies und Das	30	theaterbureau	64
Quartierfest	30	Anno dazumal	65
Einst, Früher und Heute	32	Bild des Monats	66
V. Tschann wird CH-Meisterin	33	Impressum	67
Ottoburger Fasnacht	34	Entsorgungskalender 2017	68
Matterhorn in Märstetten	35	Wichtige Telefonnummern	US 3
Bildseite Adventsfenster	36/37	Umschlagseite (Foto: le)	
Primarschule Märstetten	38	Weihnachtliches aus der	
Bastelfreude	38	Dachbodenbrocki	
Bibliolino	39		
Sternenhimmel	39		
Katholische Kirchgemeinde	40	Erinnerungen an 2016	US 4
Gottesdienste	40		
Sternsingeraktion 2017	40		



Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

Heute kommt mit der Nummer 153 die letzte Ausgabe des «Dorfgspröchs» in diesem Jahr zu Ihnen ins Haus geflattert. Auch 2016 ist in unserer Gemeinde einiges gelaufen und passiert. Ich habe wiederum versucht, Ihnen alle zwei Monate das eine oder andere Thema etwas näher zu bringen, über Ereignisse zu berichten, den Vereinen eine Plattform zu bieten und ab und zu auf ein kulturelles Ereignis hinzuweisen. Obwohl das «Dorfgspröch» mit seiner zweimonatigen Erscheinungsweise in Sachen Aktualität in keiner Weise mit der Tagespresse mithalten kann, hoffe ich doch, Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein paar vergnügliche und informative Lesestunden beschert zu haben.



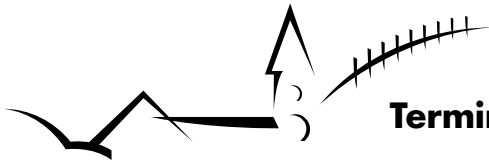
Auf der vierten Umschlagseite möchte ich Ihnen nochmals einen Rückblick auf das Märstetter DG-Jahr gewähren. Vielleicht erinnern Sie sich noch an den einen oder andern Anlass?

Schon seit bald zwei Monaten ist wieder Winterzeit. Haben wir uns inzwischen an die Finsternis gewöhnt? Insbesondere in diesen dunklen Wintertagen zieht das Licht viele von uns immer wieder magisch an. Schon immer ist dem Licht eine lebenswichtige Bedeutung zugekommen. Mit Lichtern hat man in früheren Zeiten in dunklen Nächten die lichtscheuen Dämonen verjagt und von den Behausungen ferngehalten. Dies ist wohl auch ein Grund, weshalb Lichterbräuche vor allem in der dunklen winterlichen Jahreshälfte bis heute geblieben sind. Ein Beispiel dafür sind auch die zahlreichen Räbenlichter-Umzüge in der näheren und weiteren Umgebung.

Am letzten Donnerstag in der ganzen Woche vor Weihnachten zogen auch die Schulkinder von Märstetten vom Schulhaus Regelwiesen mit ihren Räbenlichtern zum weihnachtlich dekorierten Dorfbrunnen. Ein schöner Brauch, der hoffentlich auch in naher und ferner Zukunft in Märstetten beibehalten wird.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, weiterhin viel Lesespass und natürlich angenehme, besinnliche Festtage und einen guten Start im neuen Jahr!

Ihr



Terminkalender 2017

Januar 2017

- Sonntag, 01.01.2017**
15:00 Uhr
NEUJAHR
Nur für Neuzuzüger: Rundfahrt durch die Gemeinde
Treffpunkt: Parkplatz MZH Weitsicht
Bahnhofstrasse 41, Märstetten (für geladene Gäste)
- 17:00 Uhr
Neujahrs-/Neuzuzügerapéro der Politischen Gemeinde
in der MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Donnerstag, 05.01.2017**
11:30 Uhr
Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten
Restaurant Rössli, Märstetten
(anmelden bis zum Vorabend unter 071 659 00 00)
- Mittwoch, 11.01.2017**
14:00 Uhr
Spielnachmittag für Senioren, Seniorenrat Märstetten
Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
- Mittwoch, 11.01.2017**
20:00 Uhr
Kirchgemeinde-Budgetversammlung,
Kath. Kirchgemeinde Weinfelden
Kath. Pfarreizentrum, Weinfelden
- Freitag, 13.01.2017**
09:00 Uhr
«HILARIUS»
Hilarius-Versammlungen:
Schulgemeindeversammlung der Primarschule
Märstetten und anschliessend
Versammlung der Bürgergemeinde Märstetten
Schulhaus Regelwiesen, Gartenstrasse 12, Märstetten
Holzgant der Bürgergemeinde Märstetten
Hilarius Bürgertrunk (für Bürger und geladene Gäste)
- 13:30 Uhr
20:00 Uhr
- Dienstag, 17.01.2017**
14:00 – 16:00 Uhr
Mütter- und Väterberatung
im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
- Sonntag, 22.01.2017**
Kirchgemeinde-Budgetversammlung,
Evang. Kirchgemeinde, Märstetten

Mittwoch, 25.01.2017
19.30 Uhr

Schulgemeinde-Versammlung
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Rathaus Weinfelden

Februar 2017

Freitag bis Sonntag
25.-27.11.2016

Abstimmungswochenende
Eidgenössische und Kantonale Abstimmung

Donnerstag, 16.02.2017
11:30 Uhr

Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten
Restaurant Rössli, Märstetten
(anmelden bis zum Vorabend unter 071 659 00 00)

Dienstag, 21.02.2017
14:00 – 16:00 Uhr

Mütter- und Väterberatung
im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

Freitag, 24.02.2017
20:00 Uhr

Jahresversammlung, Gemeinnütziger Frauenverein
im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

Inserat



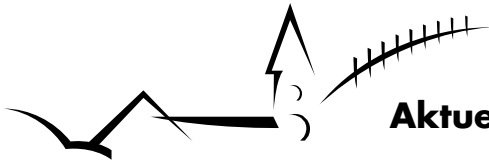
Ich bin für Sie da in Märstetten, Ottoberg

Vielen Dank für das Vertrauen.
Luzian Schmid, M 076 534 65 16

**Generalagentur
Mittelthurgau**
Franz Koller

Bankstrasse 15
8570 Weinfelden
T 071 626 26 60
mittelthurgau@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar



Beschlüsse vom 03.10.2016

Genehmigte Bauvorhaben

Erbengemeinschaft Guido Füglistaller, Parzelle 3085, Altenburg, Ottoberg
BG 2016-0010, Erstellen Liegeboxen, Futterterne und Laufhoferweiterung

Teilrevision Ortsplanung Märstetten

Auf den 1. Januar 2013 wurde das neue kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG; RB 700) in Kraft gesetzt. Darin ist festgehalten, dass die Gemeinden ihre Rahmennutzungspläne innert fünf Jahren und die Sondernutzungspläne innert 15 Jahren an die Bestimmungen des neuen Gesetzes und an die ebenfalls neu erlassene Interkantonale Vereinbarung zur Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB; RB 700.1) anzupassen haben (vgl. § 122 PBG).

Der Gemeinderat beschliesst, die Ortsplanung der Politischen Gemeinde Märstetten einer Teilrevision zu unterziehen, namentlich der Richtplan, der Zonenplan und der NHG-Schutzplan. Das Baureglement wird gesamthaft revidiert, um damit dem neuen Planungs- und Baugesetz sowie der IVHB gerecht zu werden. Zugleich wird das Baureglement an das kantonale Musterreglement angepasst. Die damit verbundenen Aufgaben sollen in den kommenden Jahren 2017, 2018 und 2019 realisiert werden.

Neues Gebührenreglement für Dienstleistungen der Verwaltung

Der Gemeinderat ist laut Gemeindeordnung Art. 24, j) für die Festlegung von Beiträgen, Abgeltungen, Gebühren und Tarifen im Rahmen der reglementarischen Grundsätze zuständig. Im Reglement über die Gebühren und Tarife für die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung vom 13. Februar 2006 sind die Ansätze für alle möglichen Dienstleistungen der Verwaltung definiert. Das Reglement wurde letztmals am 9. Dezember 2008 angepasst. Das aktuelle Reglement wird einer Überprüfung und Revision unterzogen.

Budget 2017

Das Budget der Politischen Gemeinde mit einem Defizit von Fr. 435'500.-, neuen Nettoinvestitionen von Fr. 172'000.-, Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen von Fr. 188'300.-, Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen von Fr. 152'000.- sowie Abschreibungen von Fr. 258'500.- wird verabschiedet. Der Steuerfuss von derzeit 59% soll unverändert bleiben.

Technische Gemeindewerke:	Saldo ER	IR	Abschreibungen
a. Kabelnetz:	Fr. 4'900.- Gewinn	-	
b. Siedlungsentwässerung./ARA-Beiträge:	Fr. -28'200.- Verlust	Fr. 190'000.-	Fr. 174'700.-
c. EW-Netz (Zinsertrag+Gewinn):	Fr. 118'200.- Gewinn	Fr. 400'000.-	Fr. 107'300.-
d. EW-Stromhandel:	Fr. 17'900.- Gewinn	-	
e. Wasserversorgung:	Fr. 65'600.- Gewinn	Fr. 300'000.-	Fr. 190'000.-

Die Budgets der Politischen Gemeinde und der Technischen Gemeindewerke werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. November 2016 zur Genehmigung beantragt.

Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 24. November 2016

Der Gemeinderat verabschiedet nachfolgende Traktandenliste zum Budget 2017:

1. Begrüssung
2. Feststellungen
3. Wahl der Stimmezähler
4. Einbürgerungen
 - a. Sven Grothe (1)
 - b. Tharany Srikugan (1)
5. Information zur Finanzlage
6. Information zum Investitionsplan 2017-2020
7. Voranschlag 2017 der Politischen Gemeinde Märstetten
 - 7.1. Festsetzung des Steuerfusses per 2017
 - 7.2. Genehmigung des Voranschlages «Erfolgsrechnung 2017»
8. Finanzplan 2017-2020
9. Information Investitionsprogramm 2017
10. Information Voranschlag 2017 der Technischen Gemeindewerke
11. Informationen aus Gemeinderat und Verwaltung
12. Umfrage

Neues Elektrizitätsversorgungsreglement per 01.01.2017

Das neue Elektrizitätsversorgungsreglement EleR wurde von den Stimmberechtigten anlässlich der Urnenabstimmung vom 25. September 2016 mit 544 Ja zu 95 Nein deutlich angenommen. Der Gemeinderat beschliesst, das neue Elektrizitätsversorgungsreglement (Ele R) auf den 01.01.2017 in Kraft zu setzen.

Beschlüsse vom 18.10.2016

Genehmigte Bauvorhaben

- Thurgauische Sprachheilschule Romanshorn
Parz. 234, Gartenstrasse 8, Märstetten
BG 2016-009 + BG 2016-0009a – Schulprovisorium
- Landi Mittelthurgau Genossenschaft
Parz. 112, Dorfstrasse 18, Märstetten
BG 2016-0023, Änderung Ladenzugang, Anpassung Tankstellendach und -entwässerung
- Greminger Heinrich und Helene
Parz. 2482, Unterholzstrasse 2, Ottoberg
BG 2016-0028, Dach- und Fassadensanierung (Eingriff in geschütztes Objekt)
- Häberlin André und Annemarie
Parz. 732, Bahnhofstrasse 21, Märstetten
BG 2016-0026, Gartenschwimmbad und Gartenhaus (nachträglich)
- Vaccari Claudio und Susanne
Parz. 3276, Dürrgarten 1, Ottoberg
BG 2016-0027, Parkplatzerweiterung mit Stützmauer

Beschlüsse vom 07.11.2016

Genehmigte Bauvorhaben

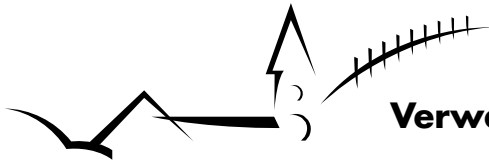
Kaufmann Daniel – Parzelle 721 – Alte Gillhofstrasse 22, Märstetten
BG 2016-0003 – Neubau Doppelgarage (nachträglich)

Strassenbeleuchtung am Schützlerweg

Die Technischen Gemeindewerke werden durch den Gemeinderat beauftragt, die erforderlichen Abklärungen für eine Erweiterung der Strassenbeleuchtung am Schützlerweg 3, Märstetten (westseitig) bis zur Ausfahrt (ostseitig) unter Kostenfolge vorzunehmen. Der Gemeinderat wird auf der Grundlage dieser Abklärungen einen Entscheid fällen.

Agenda 2017

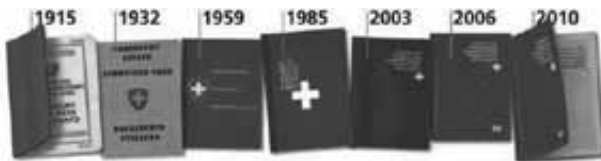
Nebst den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie Neujahrs-/ Neuzuzügerapéro, Jungbürgerfeier und Behördentreffen, legt der Gemeinderat seinen Sitzungsplan fest und beschliesst die Termine für Budget- und Rechnungsgemeindeversammlung.



Reisedokumente über die Festtage

Die kantonale Ausweisstelle (Passbüro Biometrie, Reisendengewerbe, Preiskontrolle, Beglaubigungen) des Kantons Thurgaus bleibt vom Freitag, 23. Dezember 2016, ab 17:00 Uhr, bis Dienstag, 03. Januar 2017, 8.00 Uhr, geschlossen. **Apostillen und Beglaubigungen können bis spätestens 23. Dezember 2016, 16:30 Uhr, eingeholt werden.**

Benötigen Sie während der Festtage ein gültiges Reisedokument, wenden Sie sich bitte an die Notpassstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Telefon 044 655 57 65, Öffnungszeiten: täglich von 05.45 - 21.30 Uhr.



Einwohnerdienste

Kehrachtsammlung über Weihnachten / Neujahr Neuer Abfuhrtag ab 2017

Am Donnerstag, 29. Dezember 2016 wird der Kehrrecht letztmals durch die Abfuhrteams an einem Donnerstag abgeholt.

Per 1. Januar 2017 erfolgt ein Wechsel der Kehrrecht-Sammelroute im Einzugsgebiet der KVA Thurgau. Künftig wird am Montag der Kehrrecht eingesammelt, erstmals am Montag 9. Januar 2017. Der Kehrrecht muss bis 07.00 Uhr an dem dafür vorgesehenen Sammelplatz bereitstehen, danke!

Nähere Angaben finden Sie auf den Internetseiten www.maerstetten.ch (Verwaltung – Abfall, Entsorgung) oder auf www.kvatg.ch.

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt von Freitag, 23. Dezember 2016, 16:00 Uhr bis Dienstag, 3. Januar 2017, 8:00 Uhr geschlossen.

Alle Pikettdienste sind über 071 658 60 00 erreichbar. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.



**Frohe
Weihnachten
und ein gutes
Neues Jahr
wünschen Ihnen
Gemeinderat und Gemeindeverwaltung**

Schneeräumung / Winterdienst

Die Mitarbeitenden des Werkhofs bemühen sich, auch diesen Winter das Trottoir- und Strassennetz der Gemeinde Märstetten für die Benützenden in möglichst gutem und einwandfreiem Zustand zu halten.

Entlang von Staatsstrassen führt das Personal des kantonalen Tiefbauamtes den Winterdienst aus. Für die Gemeindestrassen und Trottoirs ist das Personal des Werkhofes der Gemeinde Märstetten verantwortlich. Alle Fahrzeuge der Gemeindeverwaltung sind mit einem Solesprüher ausgestattet. Es ist notwendig, mit der Schneeräumung in den frühen Morgenstunden beginnen zu können, damit die Strassen rechtzeitig geräumt sind und die Sicherheit gewährleistet wird.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Wir bitten Sie, an Strassen- und Wegrändern Ihre Bäume, Sträucher und Hecken grosszügig zurückzuschneiden, damit nicht durch schneebedeckte, herunterhängende Äste die Schneeräumung erschwert und somit nicht ordnungsgemäss erfolgen kann.

Parkieren von Fahrzeugen

Auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgestellte Motorfahrzeuge behindern die Winterdienstarbeiten. Es besteht die Gefahr der Beschädigung von Fahrzeugen durch Pfadschlitten und andere Winterdienstgeräte. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Schneeräumungsarbeiten zu ermöglichen, bitten wir Sie, Fahrzeuge nicht auf den Gehwegflächen, im Parkverbot sowie ausserhalb der markierten Parkfelder abzustellen. Parkierte Autos auf öffentlichem Grund, also entlang von Strassen (z.B. entlang der Bahnhofstrasse), müssen vom Pfadschlitten umfahren werden und werden eingemauert. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für entstandene Schäden.

Deponieren von Schnee

Die Schneeräumung bei Haus- und Garagenzufahrten ist Sache der Grundeigentümer oder Mieter der betreffenden Objekte. Das Personal des Unterhaltsdienstes kann für diese Arbeiten nicht beansprucht werden. Es ist verboten, den von Privatgrundstücken weggeräumten Schnee auf öffentlichem Grund abzulagern.

Hydranten

Damit die Hydranten auch im Winter jederzeit genügend Löschschutz bieten, müssen diese problemlos zugänglich sein und dürfen nicht mit Schnee zugedeckt werden. Bitte beachten Sie die vorstehenden Anordnungen. Nur so können die Schneeräumequipen eine rasche und rationelle Schneeräumung während den Wintermonaten gewährleisten.

Franz Meier, Ressortleiter Tiefbau (Strassen) und Landwirtschaft

Beabsichtigen Sie eine bauliche Veränderung?

Erkundigen Sie sich bitte vorgängig bei der Bauverwaltung über das korrekte Vorgehen. Unsere Mitarbeiter der Bauverwaltung geben Ihnen gerne Auskunft darüber, ob ein Baugesuch notwendig ist.

Bitte tun Sie das auf dem schriftlichen Weg, per Brief oder E-Mail. Wir haben festgestellt, dass sich die mündlichen Anfragen mit den nachgereichten schriftlichen Anfragen stark unterscheiden. Dies kann zu Fehlbeurteilungen führen. Das wollen wir natürlich vermeiden. Bitte achten Sie darauf, uns vollständige Baugesuche einzureichen, also mit allen notwendigen Unterlagen. Für die Beurteilung Ihres Gesuches benötigen wir die kompletten Akten. Bei Unsicherheiten holen Sie sich Unterstützung bei unseren Mitarbeitern der Bauverwaltung oder anderen Fachpersonen wie Planern und Architekten.

Bitte führen Sie ohne schriftliche Baubewilligung keine baulichen Veränderungen durch und führen Sie die Arbeiten gemäss bewilligten Plänen durch.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Bauen ohne Baubewilligung und Bauen ohne bewilligte Pläne kein Kavaliersdelikt, sondern einen gesetzlichen Verstoss darstellt. Dies hat einen Baustopp zur Folge. Bitte halten Sie sich an die gesetzlichen Abläufe. Ein Baustopp ist nicht nur für Sie und die beteiligten Handwerker ein Ärgernis, sondern auch für die Bauverwaltung. Der Vollzug eines Baustopps bedeutet Zusatzaufwand und Ärger sowie unnötigen Zeitverlust. Zeit, welche wir lieber in das Prüfen ordentlich eingereicherter Baugesuche und das Ausstellen von Baubewilligungen investieren.

Haben Sie strategische Anliegen, welche in Zusammenhang mit dem Ressort Hochbau und Planung zusammenhängen, zögern Sie nicht und wenden sich an die Ressortleiterin.

Wir danken Ihnen für das Verständnis, Ihre konstruktive Zusammenarbeit und die Einhaltung der Vorschriften.

Susanne Vaccari, Ressortleiterin Hochbau



BÜRGERGEMEINDE
MÄRSTETTEN

Wer Wald will, muss Holz brauchen

Einladung zur Hilarius Holzgant

Brauchen sie Brennholz?

Zum Heizen, Grillieren oder für das Cheminée?

An der Hilarius Holzgant können Sie mitsteigern.

Freitag, 13. Januar 2017

Attraktion: Ausstellung von altem Holzhauerei Werkzeug und Motorsägen.

Besammlung: 13.30 Uhr beim Waldfestplatz

Achtung!!!! Die fertigen «Schiitli» werden am Anfang versteigert.

Die Bürgerverwaltung

HILARIUS 2017 deckt auf und erzählt ...



Foto: Ruedi Senn

«Was, dieses Haus steht in Ottoberg?» - so fragen sich nicht wenige Märstetter. 1798, in einer stürmischen Zeit, baute ein Ottoberger Bürger Dütsch, sicher gut betucht, für sich und seine folgenden Söhne Johann Heinrich, Hauptmann, und Johann Friedrich, Doctor, dieses stattliche Patrizierhaus mit dem geschweiften Doppeldachstuhl französischen Einschlages.

Überdies gibt das schwer abgegriffene «Cadasterbuch 1835» genauen Bescheid über die 73 dazu gehörenden Parzellen von Wieswachs, Ackerfeld, Reben und Waldung in Grösse, Lage, Namen und Schätzung. Wahrhaft ein wackeres Stück Gemeindegeschichte Märstetten.

Was der frühere HILARIUS-Redaktor in örtlichen Büchern, Protokollen, im Staatsarchiv an Erkenntnissen gefunden, in Gesprächen mit den beiden jetzigen Besitzern vernommen hat, bringt HILARIUS 2017 den Ottobergern und Märstettern an Gemeinde- und Heimatgeschichte näher. Der wertvolle, erhaltungswerte Bau verdient es.

Eugen Alder

Das geheime Leben der Strassenlampen ...



Wenn es dunkel wird in Märstetten, geschehen an unseren Strassen unerklärliche und gespenstische Dinge. Lampen gehen an - und verlöschen ohne ersichtlichen Grund nur wenig später wieder. Andere wiederum leuchten bereits, obwohl es noch einigermaßen hell ist.

Um Mitternacht herum wird es noch unheimlicher: Einzelne Lampen löschen plötzlich und völlig unerwartet. Teilweise versinken komplette Strassenzüge im Dunkel. Wieder andere werden ab 23 Uhr in schummriges Licht getaucht. Was geht nur vor? Ob hier ein Poltergeist, der «Schumacher» oder gar ausländische Geheimdienste die Hand im Spiel haben?

Spass beiseite! Die oben beschriebenen Phänomene haben ganz natürliche - bzw. technische - Ursachen. Diesen wollen wir nachstehend näher auf den Grund gehen.

Eine Strassenbeleuchtung funktioniert prinzipiell gleich, wie die elektrische Beleuchtung zuhause: Eine Lampe erhält nur dann Strom, wenn der richtige Schalter umgelegt wird. Diese «Lichtschalter» befinden sich bei der öffentlichen Beleuchtung in jeder Trafostation. Sie verfügen meist über 3 Stellungen: «HAND», «0» und «AUTO» (Foto 1).

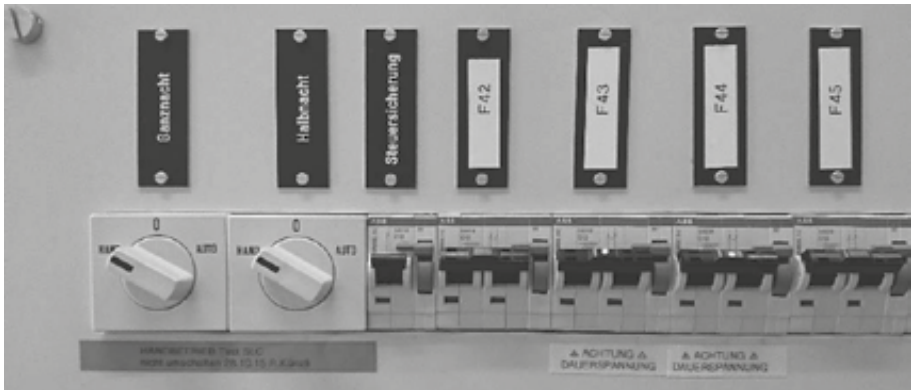


Foto 1: Beispiel der Schalter und Sicherungen für die Strassenbeleuchtungen

Die «Rundsteuerung»

Damit nun nicht jeden Abend ein Nachtwächter von Hand all diese Schalter von der Frauenfelderstrasse bis nach Ottoberg und Boltshausen ein- und bei Tagesanbruch wieder ausschalten muss, erledigt dies eine Automatik, welche am Schülerweg in Märstetten untergebracht ist. Diese sogenannte «Rundsteuerung» sorgt auch dafür, dass über Mittag die Waschmaschine und der Tumbler keinen Strom bekommen. Zu diesem Zweck werden zu bestimmten Zeiten extrem starke Tonimpulse über alle Stromleitungen im Gemeindegebiet gesendet. Diese Signale sind teilweise als morse-artige Brumm- oder Summtöne hörbar. Sie schalten dann die unterschiedlichsten Geräte und Verbraucher ein und aus - so auch die Strassenbeleuchtung.

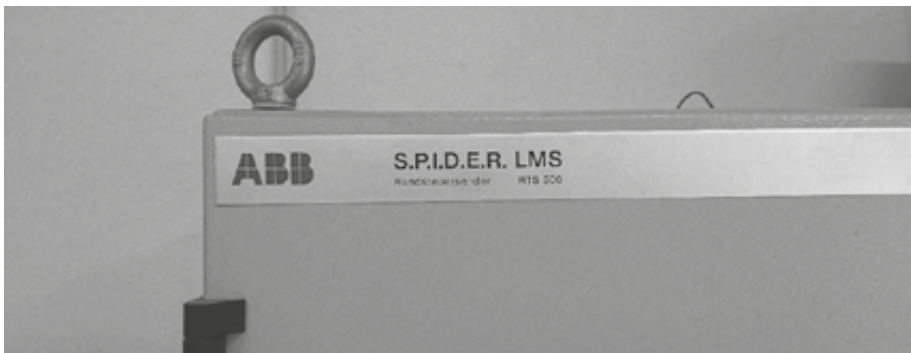


Foto 2: Die herkömmliche Rundsteuerung verbirgt sich in einem ganzen Schaltschrank

Dies soll einigermaßen sinnvoll geschehen. Deshalb verfügt die Rundsteuerung über einen eingebauten Kalender sowie über einen Helligkeitssensor, welche festlegen, ob die Beleuchtung ein- oder auszuschalten sei. Um Energie zu sparen, wurden bisher entweder einzelne Leuchten (meist jede zweite) oder ganze Strassenzüge um Mitternacht herum abgeschaltet. Damit dies möglich wurde, mussten die Lampen über 2 verschiedene Stromkreise (Phasen) an der Automatik angeschlossen werden («Halbnacht» bzw. «Ganznacht»). So konnte man pro Nacht einiges an Energie einsparen.

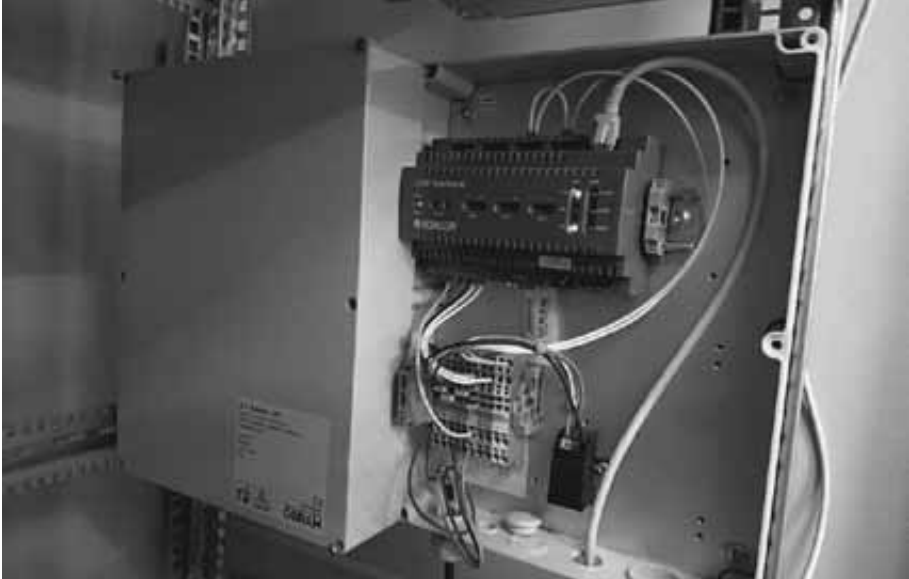


Foto 3: Einer der sogenannten «SmartServer» von Osram, welcher die LED-Beleuchtung steuern.

Stufenlose Regelung der Helligkeit

Erst mit der Einführung regelbarer LED-Leuchten wurde es möglich, die Beleuchtung nicht einfach nur ein- oder auszuschalten, sondern sie können im Idealfall zwischen etwa 10% und 100% Helligkeit stufenlos zu dimmen.

Damit dies möglich ist, müssen diese Lampen an einem Stromkreis angeschlossen sein, welcher die neuen, digitalen Fernsteuersignale auch tatsächlich überträgt. Dies ist derzeit noch nicht überall möglich. Noch nicht in Betrieb ist die Regelung z.B. in den Quartieren rund um den Bahnhof Märstetten, in Boltshausen und im Dorf Otterberg.

Ein weiterer Knackpunkt ist die Tatsache, dass überall dort, wo noch «alte» Leuchten in Betrieb sind, der Strom wie bisher mit der Rundsteuerung ein- und ausgeschaltet werden muss. So sind aktuell noch sämtliche Kantonsstrassen mit herkömmlichen Leuchten bestückt. Überall dort, wo also «Kantonsleuchten» an einer Trafostation angeschlossen sind, ist bestenfalls ein Mischbetrieb zwischen geregelten LED-Lampen und alten Strassenleuchten möglich.

Zuerst muss Strom fließen ...

Dieser derzeit noch notwendige Mischbetrieb führt dann zu den «gespenstischen» Phänomenen, welche eingangs beschrieben worden sind:

Sobald die Rundsteuerung (Foto 2) am Abend den Strom der Leuchten einschaltet, gehen erstmal - z.B. um 17:00 Uhr alle Strassenlampen an - auch die neuen LED-Leuchten, obwohl sie gemäss ihrer Programmierung nach dem astronomischen Kalender z.B. erst um 17:15 Uhr leuchten sollen. Dies soll sicherstellen, dass auch bei einem Totalausfall der Steuerung die Strassen beleuchtet sind.

Erst wenn sie mit Strom versorgt werden und ihr Elektronikbaustein die Steuersignale der Zentrale (Foto 3) erhält, «merken» die LED-Lampen, dass es noch zu früh ist und verlöschen wieder. Zum korrekten Zeitpunkt - meist 15 Minuten nach Sonnenuntergang - schalten sie dann wie von Geisterhand gesteuert erneut ein.



Bild: Bildschirmkopie der LED-Steuerung für «Normalbetrieb»

Die meisten LED-Leuchten in Wohngebieten sind derzeit wie folgt geregelt:

- 15 Minuten nach Sonnenuntergang: EIN 100%
- 21:50 Uhr: Reduktion auf 50%
- 22:20 Uhr: Reduktion auf 30%
- 22:50 Uhr: Reduktion auf 10%
- 04:50 Uhr: Erhöhung auf 30%
- 15 Minuten nach Sonnenaufgang: AUS 0%

Mit dieser Massnahme wird bei den LED-Leuchten eine Energieeinsparung von rund 85-87% gegenüber den bisherigen Lampen möglich. Eine Reduktion auf 10% bedeutet, dass z.B. unsere Quartierleuchten (Foto 4) nur noch 3.9 Watt Leistung aufnehmen.

Die obige, abgestufte Regelung ist natürlich nur dann möglich, wenn die Lampen tatsächlich die ganze Nacht mit Strom versorgt werden und ihre Steuersignale erhalten. Wo wie früher um Mitternacht herum der Strom via Rundsteuerung noch komplett abgeschaltet wird, können auch die LED nicht leuchten.

Derzeit sind wir mit dem Tiefbauamt des Kantons Thurgau in Verhandlungen, um die verbliebenen, alten Leuchten an den Kantonsstrassen ebenfalls durch effiziente LED-Lampen zu ersetzen. Erst danach werden alle Leuchten durchgehend schalt- und regelbar sein.



Foto 4: Eine aufwändige Reflektoroptik leitet das Licht dorthin, wo es benötigt wird (Bild: Osram)

Wie können Sie zuhause bei der Beleuchtung sinnvoll Energie sparen?

Die aktuellen LED-Leuchtmittel der grossen Hersteller sind effizient und geben ein angenehmes Licht. Gegenüber den herkömmlichen Stromsparlampen sind sie wesentlich umweltfreundlicher und haben eine enorme Lebensdauer von bis zu 100'000 Stunden (Glühlampe je nach Typ ca. 2'000-6'000 Stunden).

Falls Sie sogenannte «Dimmer» zum stufenlosen Regeln der Helligkeit haben, so achten Sie unbedingt darauf, dass auch Ihre neuen LED-Lampen mit dem Vermerk «dimmbare» versehen sind, sonst erleben Sie eine Überraschung: LED-Leuchtmittel, welche nicht für die klassische Technik der Dimmung gebaut sind, bleiben entweder unbeeindruckt auf voller Helligkeit, da sie Spannungsschwankungen zwischen etwa 65V und 270V mühelos ausgleichen können, - oder sie beginnen einfach zu flackern. Der Mehrpreis für dimmbare und hochwertige LED lohnt sich auf jeden Fall.

Tipps gegen Einbrecher



Die dunkle Jahreszeit mit der frühen Dämmerung erleichtert vielen Einbrechern die „Arbeit“. In der Regel versuchen die Kriminellen nämlich alles, um ein Zusammentreffen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu vermeiden. Und wenn am frühen Abend in einer Liegenschaft kein Licht brennt, ist meist auch niemand zu Hause.

Die Kantonspolizei Thurgau trägt diesem Umstand Rechnung. Patrouillen sind in den Herbst- und Wintermonaten vermehrt in Wohnquartieren unterwegs und markieren verstärkt Präsenz. Aber auch Bewohnerinnen und Bewohner können einiges unternehmen, um sich gegen Einbrecher zu schützen.

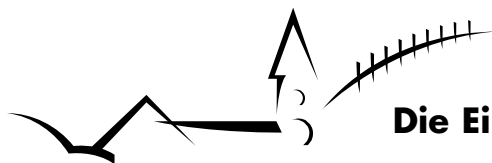
Man kann diese beispielsweise in die Irre führen, indem man Anwesenheit vortäuscht. Dazu gehört, dass man auch bei Abwesenheit Licht brennen lässt oder den Fernseher einschaltet. Auch Zeitschaltuhren oder Dämmerungsschalter, die das Licht automatisch steuern, können nützlich sein.

Wer in die Ferien fährt sollte dafür sorgen, dass die Liegenschaft bewohnt wirkt. Sprich, dass beispielsweise der Briefkasten geleert wird und man keine Abwesenheits-Meldungen auf dem Anrufbeantworter hinterlässt.

Wer in seinem Wohnquartier Einbrüche, verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet, soll dies der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117 melden. Besonders hilfreich ist, wenn genaue Angaben zum Signalement der Täter (Anzahl, Kleidung, Statur, Fluchtrichtung, Fahrzeuge etc.) gemacht werden können.

Aber auch technisch lässt sich gegen Einbrecher vorgehen. Alle typischen Einstiegsstellen (Fenster, Türen, Lichtschachtgitter) lassen sich mechanisch nachrüsten. Je nach Ausgangslage kann auch der Einsatz einer Schockbeleuchtung oder einer Alarmanlage Sinn machen.

Mehr Infos zum Thema „Einbruchschutz“ gibt es unter www.kapo.tg.ch/einbruch oder auf jedem Kantonspolizeiposten.



Die Einwohnerkontrolle meldet

Wir begrüßen

Balta Merve, Biemann Marcel, Buser Yannik und Jenny, Döbeli Markus und Bernadette, Döbeli Martina, Eugster Luzia, Forster Eveline, Ganz Matthias, Marti Roger, Meier Christoph, Menzi Rudolf, Nydegger Melanie, Rashid Ahmad Haji Adam Zozan und Ahmad Haji Adam, Sakvan mit Ahmad Lorand, Pellegrino Gianni Franco und Luisa mit Serena, Fabio und Federica, Reinhart Carlos und Céline mit Jamila und Ayana, Schmid Julia, Zimotti Michele

Wir verabschieden

Bremgartner Mike, Janicek Jozef, Janickova Zdenka und Bibiána, Knus Karin, Künzle Fabienne, Mezler Michael, Ott Nadin, Simon Katharina, Wehrli Christian und Klara

Wir gratulieren

Malù Ukatz, 14.10.2016

Silvan Hofer, 16.10.2016

Taavi Bürgi, 23.10.2016

Inserat

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

"Gerne verkaufe ich auch Ihre Liegenschaft. Ich freue mich auf Ihren Anruf!"
Heidi Capatt, Region Weinfelden

Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch



VORSCHAU

Türöffnung 19.00 Uhr

Fr 13.01.17 **HILARIUS** ab 19.00 Uhr

Fr 20.01.17 **The sanscrap.ch Rock Show** ab 20.30 Uhr
Eintritt Fr. 10.-

Fr 17.02.17 **RAPPELKISTE** ab 20.30 Uhr
Unplugged 80's Rockcovers
Eintritt Fr. 10.-

Fr 03.03.17 **WHAT ELSE?!** ab 20.30 Uhr
Rock & Pop Cover
Eintritt Fr. 10.-

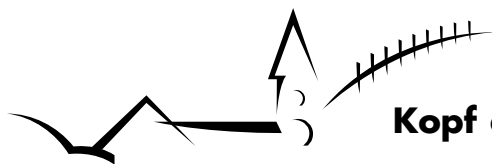
Do 16.03.17 **CHRIS K. KING** ab 20.30 Uhr
Blues Rock
Eintritt Fr. 10.-

Fr 31.03.17 **TRADE MARK** ab 20.30 Uhr
Rockhits für junggebliebene
Eintritt Fr. 10.-

Fr 21.04.17 **t-river band** ab 20.30 Uhr
Blues & Rock - made in Thurgau
Eintritt Fr. 10.-

Fr 26.05.17 **blues-rock-pop Amarock** ab 20.30 Uhr
the band for every event
Eintritt Fr. 10.-

Station 31 • Bahnhofstrasse 31 • 8560 Märstetten
Tickets bestellen unter → station31.ch



Kopf des Monats

Max Germann hat in seinem Leben sehr viel für die Öffentlichkeit geleistet. Mit Freude und Genugtuung schaut der 80jährige auf sein vielfältiges Wirken zurück.



Max Germann wohnt zusammen mit seiner Gattin Doris in seinem prächtigen Heim am Vogelsangweg 3. Dieses liegt an einer herrlichen Lage über den Ottoberger Rebbergen, die für den gelernten Maschinenschlosser zeitlebens eine wichtige Rolle spielten. Auf einem Bauernhof, inmitten der intakten ländlichen Gegend von Boltshausen ist er zusammen mit seinem Bruder aufgewachsen. Nach der Sekundarschulzeit in Weinfeldern folgte eine Lehre als Maschinenschlosser in der damaligen Maschinenfabrik Oerlikon (MFO), wo Transformatoren, Turbinen, Trafos und Elektromotoren hergestellt wurden. Zwischen 1958 und 1963 arbeitete der junge Berufsmann als Fachmann auf dem Gebiet der Dampfmaschinenmontage in Südafrika und Mexiko.

Kommunale Behörde und Kantonsrat

Nach der Rückkehr von seinem Auslandsaufenthalt heiratete Max Germann 1963 die Weinfelderin Doris Rüfenacht und die beiden bauten sich im «Schauinger» drei Jahre später ihr erstes Einfamilienhaus. Irene und Denise, die beiden Töchter, durften hier aufwachsen und nach dem frühen Tod seines Bruders bewirtschaftete Germann zusammen mit seiner Frau den Rebberg seines Vaters. Beruflich war er im Thermischen Kraftwerk NOK in Weinfeldern (1963 bis 1974), in der Kehrlichtverbrennungsanlage Müllheim (1974 bis 1996) und bis zur Pensionierung im Jahr 2000 in der Kehrlichtverbrennungsanlage Weinfeldern tätig. 32 Jahre wirkte er als Kassier der damaligen Wasserkooperation und ab 2000 bis heute als Strom- und Wasserableser der Politischen Gemeinde Märstetten. 29 Jahre durfte die Rebkooperation Boltshausen-Ottoberg auf seine Dienste zählen. Auch politisch war der SP-Mann tätig. Zwischen 1980 und 1995 wirkte der Ottoberger im Gemeinderat Märstetten. Als erster Ersatz rutschte er, nach dem Wegzug von SP-Politiker Markus Schär, 1988 nach in den Grossen Rat. «Diese Doppelbelastung war für mich zu gross und dreieinhalb Jahre später entschloss ich mich, nach Ablauf der Amtszeit

nicht mehr zu kandidieren», sagt Germann, dem die Gemeinde näher lag. Seit 1964 ist er Mitglied beim VPOD, dem Schweizerischen Verband des Personals öffentlicher Dienste, und seit 1977 Mitglied der SP.

Seniorenrat und Mahlzeitendienst

Die Pensionierung bedeutete für den Ottoberger, der seit 45 Jahren bei der Männerriege Märstetten dabei ist, in keiner Weise Ruhestand. Im Zusammenhang mit dem vom Gemeinderat im Jahr 2002 verabschiedeten Alterskonzept wurde der dort verankerte Seniorenrat geschaffen. Sein erster Präsident wurde Max Germann. In dieser Funktion war er auch etliche Jahre beim Herstellen und Reparieren der Märstetter Weihnachtsbeleuchtung dabei. Bald einmal gehörte Germann auch zum Kreis der freiwilligen Mahlzeitenfahrer. Inzwischen hat er rund 30 000 Kilometer zurückgelegt zwischen Raperswilen und Mettlen mit wöchentlich zehn bis zwölf Mahlzeiten für seine betagten und kranken Mitmenschen. Im Jahr 1995 baute er zusammen mit seiner Gattin Doris das zweite Haus im Vogelsang, ein Doppelfamilienhaus, welches das Ehepaar zusammen mit einer seiner beiden Töchter bewohnt.

Inserat

Philosophische Höhenflüge!

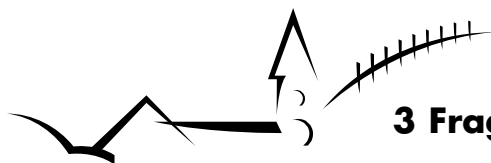
neu ab Februar 2017

Bist du interessiert an grossen Menschenfragen? Möchtest du in einem kleinen Kreis Gleichgesinnter diskutieren? Seit einem Jahr gibt es im Seminarhaus Winkel die philosophischen Höhenflüge. Wir freuen uns, den Kreis zu erweitern. Wir treffen uns jeweils an einem Sonntag um 11 Uhr und gestalten den Tag bis etwa um 17 Uhr. Dazwischen verwöhnen wir uns mit einem festlichen Essen und einem edlen Tropfen Wein. Wir kochen gemeinsam.

Dein Beitrag Fr. 80.- inklusive Essen. Leitung der Höhenflüge: Waheo König.
Im Winkel 6, 8560 Märstetten

Nähere Informationen auf unserer Website: www.winwinkel.ch;

Mail: info@winwinkel.ch, Telefon: 071 657 23 43.



3 Fragen an...

Thomas Boltshauser
Feuerwehrkommandant



1 Herr Boltshauser, wie beurteilen Sie den Zusammenschluss der beiden Feuerwehren von Märstetten und Wigoltingen?

Wir sind nun bereits 5 Jahre ein Feuerwehrzweckverband. Es hat sich gezeigt, dass es ein richtiger Entscheid war, die beiden Ortsfeuerwehren zusammen zu legen. Die Verfügbarkeit untertags ist sicher ein grosses Plus und auch materiell ist es ein grosser Vorteil. Ich glaube nicht, dass sich jede der beiden Gemeinden eine so gut ausgerüstete Feuerwehr leisten könnte.

Wie überall gibt es aber auch Nachteile und das sind die Ortskenntnisse. Es ist nicht einfach in einem grossen Gebiet jeden Winkel und jede Besonderheit zu kennen. Aber wir sind bemüht an den Übungen und Fahrschulen möglichst alle Weiler und Objekte mit ihren Besonderheiten kennenzulernen und wenn nötig in die Einsatzplanung miteinzubeziehen.

2 Welches sind die primären Aufgaben der Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen?

Die Aufgaben der Feuerwehr besteht darin, Menschen, Tiere, Umwelt, und Sachwerte zu schützen.

Unser ständiger Auftrag ist:

- 1 Sichern** Eigene Sicherheit geht vor dem Sichern von Menschen und Tieren
- 2 Retten** Mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln müssen Menschen und Tiere aus den Gefahrenzonen gebracht werden
- 3 Halten** Eskalation verhindern, Ereignis begrenzen und Lage stabilisieren
- 4 Schützen** Noch Intaktes vor Schaden bewahren, Folgeschäden verhindern
- 5 Bewältigen** Ereignis bewältigen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln

Die Feuerwehr ist neben den Partnerorganisationen Polizei und Rettungsdienst die einzige Organisation die sie in einem Ereignisfall innert wenigen Minuten auf Platz sind.

3 Die wichtigen Anliegen der Feuerwehr für die kommenden Jahre?

Die grösste Herausforderung in den nächsten Jahren ist es, genügend Nachwuchs für die Feuerwehr zu rekrutieren. Wir suchen immer motivierte Frauen und Männer die sich für den Feuerwehrdienst interessieren. Bei den Fahrzeugen möchten wir den 30 jährigen Rüster (Lkw mit Material) und die 40 jährige Anhängerleiter ersetzen. Hier ist die Idee, dass wir beides in einen Lastwagen zusammenlegen. Dieses Projekt wird vermutlich nächstes Jahr an einer Gemeindeversammlung zur Abstimmung kommen. Bei den Übungen gibt es nächstes Jahr eine Grossübung im Schloss Altenklingen mit dem Stützpunkt Weinfelden. Dabei geht es unter anderem darum, bei Grossereignissen die Zusammenarbeit zu üben.

Inserat



NEUBAU

Moderne 5-6 Zimmer EFH

lifang, Weinfelden

Ab FR. 945 000.- / NWF 178m²

Generalbau Altwegg AG | 8570 Weinfelden | 071 657 21 27 | www.altwegg.ch

Einladung zum Spielnachmittag

Wann Mittwoch, 11. Januar 2017
Wo Kirchgemeindehaus
Zeit 14.00



Nebst Jasskarten und Schach liegen auch Gesellschaftsspiele bereit.
Gerne dürfen auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Wer einen Fahrdienst benötigt melde sich bitte bei:
Hans Storrer, Tel.071 977 18 02

Wir freuen uns auf einen fröhlichen und geselligen Nachmittag zusammen mit Ihnen.

Der Seniorenrat

In eigener Sache

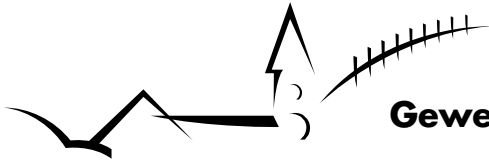
Die Vereine und die Veranstalter werden gebeten, Informationen für den Veranstaltungskalender im Dorgspröch an die folgende Adresse zu mailen:

einwohnerdienste@maerstetten.ch

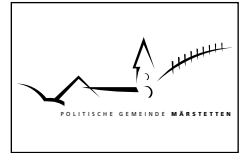
Termine, welche direkt der Druckerei oder auf eine andere Art und Weise kommuniziert werden, können nicht berücksichtigt werden.

OTTOBERGER SCHÜLER schmücken den Dorfbrunnen





Gewerbeverein



**TEPPICH
QUELLE**

SINCE 1984

*Ihre starken Partner
des GVM Münstetten!*



Oeko-Handels AG
Spielgeräte & Parkmobiliar



EGM GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Bahnhofstrasse 13 - 8560 Münstetten
Tel. 071 672 39 39 - www.egmgmbh.ch

WESTkeramik direkt
Keramische Wand- und Bodenbeläge



HERZOG-WELLNESS.CH
WHIRLPOOL, SAUNA UND MEHR

stegrist
8565 Hugelhofen
Ihr Motorgeräte-Spezialist



Hydanis AG

**Thurgauer
Kantonalbank**



sommerhalder
holzbau

www.holzbau-sommerhalder.ch

**RÜEGG
LOGISTIK**



ZAHND
erlesene weine



Pupikofer
Schreinerei • Sägerei • Innenausbau



Ernst Ziegler
Bahnhofstrasse 2 8055 Münstetten
Elektroinstallationen
Geschäftsboutique
Tel. 071 657 14 38
Fax 071 657 15 62
elektron.ziegler@bluewin.ch

Schönholzer

KIA KIA MOTORS
GARAGE BOLTSHAUSER AG

GREAG AG
Nutzfahrzeuge

RITSCHARD
Gärtnerei und Blumengeschäft
8556 Wigoltingen



GARAGE RAO IBONAU
Tel. 071 658 73 70 | www.rao.stopgo.ch

NUUN.
Webs & Apps

R. Dähler AG
Bedachungen • Fassaden • Spenglerie

... DER FENSTERBAUER
Urs Bachmann GmbH

helgnet.ch
IT und Eventtechnik



HEIDI DIETHELM

bei Aeschbacher





Zweites Allenwinden/Grauer Stein-Quartierfest

An einem Sonntag Mitte Oktober versammelten sich die «Allenwindler», «Graue Staaler» und die «Evenhüsler» zum 2. Quartierfest. Rund 65 Personen haben sich auf der Wiese von Hans Knus zu Grillieren und «Tschutten» eingefunden.

Nach 2014 organisierten die Familien Möckli, Lehner und Jordi die 2. Auflage des Allenwinden/Grauer Stein-Quartierfests. Bei herbstlichen Temperaturen genossen die Teilnehmenden die ausgiebigen Gespräche und das reichhaltige Salatbuffet, zu welchem jede Familie Ihres beigetragen hatte. Wie vor zwei Jahren stellte die Familie Brenner auch dieses Jahr eine grosse Auswahl an frischem Brot aus dem Evenhüsli zur Verfügung. So grillierten die Festbesucher ihr selbst mitgebrachtes Fleisch am langen Spieß-Grill und genossen den gemütlichen Rahmen. Auch das reichhaltige Dessertbuffet war kaum zu überbieten.





«Schön, dass fast alle unserer Einladung gefolgt sind.», sagte Patrick Jordi. Die Organisatoren freuten sich, dass das Quartierfest einen derart grossen Anklang gefunden hat. Dorfhistoriker Eugen Alder, der älteste «Allenwindler», entführte die Besucher auf eine kleine Zeitreise und erläuterte die Herkunft der Flurnamen und wie der «Chemmebach» zu seiner Bezeichnung kam. Nicht nur der Thurstrom durchfliesst den Thurgau windend. Die Bezeichnung «Chemmebach» sei von den Adjektiven krumm und windend abgeleitet. Der Hofname «Evenhüsli» bedeute so viel wie «das Haus der Eva». Seit 1909 sei das Geschlecht Brenner im Evenhüsli nachgewiesen.

Während die Jüngsten beim Fussballspiel um jeden Ball kämpften, pflegten die Älteren die guten nachbarschaftlichen Beziehungen. Der Erlös aus dem Getränkeverkauf wurde der «Kita Biberburg» gespendet.

Den Familien Möckli, Lehner und Jordi gebührt für die Organisation ein herzliches Dankeschön.

Jan Grünenfelder



Einst, Früher und Heute

Schreiben war einst für die Gelehrten. Der Kaufmännische Beruf entwickelte die Schreibmaschine und heute ist dieses Wissen in der Elektronischen Verarbeitung allen die es möchten zugänglich. Nur eines hat sich nicht verändert, diese Wissen muss noch vom Menschen betätigt werden und das fordert Lernen und Übung. Dafür braucht es ein Wollen und Geduld!

Die Altersgerechte Schulung (AgS) in Wagerswil hat dies nun schon zwei Jahre umgesetzt und wird auch im kommenden Jahr weitergeführt. Zurzeit führen wir zwei Gruppen, Starter (Einsteiger) und Fortgeschrittene. Wer hier mitmachen will ist herzlich willkommen.

Informationen und Anmeldung an:

Hans Hausammann, anhausi@bluewin.ch, 079 380 08 74

Alfred Peter, alfredpe@bluewin.ch, 071 657 14 20

Valeria Tschann wird Schweizermeisterin

Die 20jährige Ottobergerin Valeria Tschann wurde am Wochenende an den Swiss Skills in Luzern Schweizer Berufsmeisterin Kosmetikerin EFZ. Sie vertritt im kommenden Jahr ihre Berufsgruppe an den World Skills 2017 in Abu Dhabi.



Im Oktober kämpften an den Swiss Skills in Luzern, welche anlässlich der Zentralschweizer Bildungsmesse zur Durchführung gelangte, zehn junge und hoch motivierte Berufsfrauen um den Titel der Schweizer Berufsmeisterin Kosmetikerin EFZ. Im Verlaufe dreier Tage überprüfte und beurteilte die Jury die anspruchsvolle Gesichtsbehandlung, Manicure und Pedicure und das Fantasie Make-up&Nail Art.

Vorbereitung im stillen Kämmerlein

Ich habe niemals mit diesem Titel gerechnet und bin an der Rangverkündung aus allen , strahlt die hoffnungsvolle und aufgestellte Kosmetikerin übers ganze Gesicht. Sie ist vor zwei Jahren, als sie von der Berufsschule aus in Bern die Modegestalterinnen für den Auftritt schminkte, auf die Swiss Skills aufmerksam geworden und fasste selbständig den Entschluss: Da bin ich nach der Lehre auch dabei. Sie hat sich im stillen Meine Mutter war auch an den Meisterschaften in Bern und hat mich begleitet und , sagt Valeria Tschann. Zusammen mit den Siegern anderer Berufsgruppen und mit Chefexpertin Susanne Meier will sie sich an verschiedenen Wochenenden intensiv auf die World Skills in Abu Dhabi vorbereiten, wo sie natürlich auf eine gute Platzierung hofft.

Pflichtbewusst und gut gelaunt

«Valeria Tschann hat ihre Lehre vor anderthalb Jahren in meinem Kosmetik-Salon abgeschlossen. Sie ist eine extrem pflichtbewusste, immer gut gelaunte junge und freut sich Simone Sievi-Frischknecht. Sie führt das beauty&more cosmetic an der Frauenfelderstrasse in Weinfelden seit elf Jahren und freut sich zusammen mit der erfolgreichen Ottobergerin über den Schweizer Meistertitel. Die Chefin hofft, dass die erfolgreiche Kosmetikerin noch möglichst lange im Geschäft bleibt und lobt die Arbeit.

Ottoberger Fasnacht



- Wann:** Samstag, 25. März 2017, bei jeder Witterung
Wo: Besammlung beim Schulhaus Ottoberg
Zeit: 13.30 Uhr Nummernverteilung für Masken-Prämierung
Einzelmasken und Gruppen (mind. 2 Pers.)
14.14 Uhr Start des Umzugs

- Kinder:** Möglichst lustig und originell verkleidet.
Erwachsene: Jedem verkleideten Erwachsenen offerieren wir einen feinen Fasnachtskaffee.

Die Masken werden von einer neutralen Jury prämiert.

- Verpflegung:** Nach dem Umzug warten Kuchen, Kaffee und Sirup auf alle Fasnächtler!

**Mit Ihrem Beitrag zur Festwirtschaft in Form von Kuchen und salzigem Gebäck können wir wieder ein «gluschtiges» Buffet anbieten.
Herzlichen Dank im Voraus!**

Der Fasnachts-Umzug startet wie immer beim Schulhaus. Nach einer Schlaufe durchs Dorf führt uns der Weg bei der ehemaligen Post über die Hauptstrasse. Entlang der Unterholzstrasse, des Vogelsangwegs und der Ruberbaumstrasse zieht der Umzug zurück zum Schulhaus. Beim Wendepunkt Unterholzstrasse findet auch dieses Jahr eine Konfetti-Schlacht statt.

Herzlich grüsst das Hexenkomitee:

Sonja Bär, Anke Grasberger, Priska Held, Sandra Müller, Rahel Sonderegger und Claudia Stamm



Das Matterhorn in Märstetten

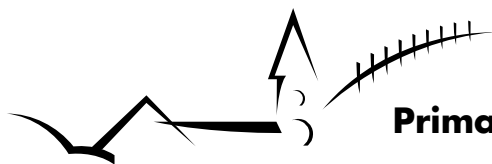
Mit Pinsel und Farben brachte der Arboner Stuckateur/Restaurateur Erich Heimgartner die Landschaft rund um das Matterhorn nach Märstetten. Nachdem er vor zwei Jahren einen Meeresboden mit Haifischen aus der Gegend Ägyptens an die Wand einer Garage an der Zihlstrasse zauberte, ist nun innerhalb von 85 Stunden diese Walliser Landschaft entstanden, dies auf Wunsch des Besitzers des Mehrfamilienhauses aus dem Kanton Wallis. Als Grundlagen für sein neuestes Werk dienen Heimgartner eigene Fotos und Postkarten.

Ottoberger Adventsfenster 2016

Auf Initiative des Elternrats der Primarschule Ottoberg gibt es dieses Jahr an zahlreichen Abenden ein individuell gestaltetes Advents-Fenster zu öffnen. Nach dem Motto «S' hüt solang s'hät» gab es allen Abenden auch einen kleinen Imbiss oder etwas zum Knabbern. Unsere Bilder stammen vom Öffnen des ersten Adventsfensters der Familie Stamm am 2. Dezember. Diesen Anlass umrahmte der im September dieses Jahres gegründete Kinderchor Ottobergunter der Leitung von Estella Wyss.







Auf verschiedenen Ebenen aktiv... Andächtige Bastelfreude

Wie jeden Herbst, kurz vor der beginnenden Adventszeit, engagierten sich Kinder und Lehrpersonen anlässlich der traditionellen Projektwoche. Diverse Ideenkataloge, eine perfekte Organisation seitens der Lehrerinnen und Lehrer und motivierte und konzentrierte Kinder der Unter- und Mittelstufe, liessen diese Woche zu einem vollen Erfolg werden. In verschiedenen Gruppen wurde geleimt, gebogen, verziert, geschnitten, gemalt, gefaltet, mit der Laubsäge hantiert, ja sogar «betoniert». Und wie immer standen nicht nur die persönlichen Bedürfnisse im Zentrum, die Kinder der Mittelstufe bastelten wiederum die ‚Altersgeschenke‘. Eine tolle Geste, die von vielen Märstetterinnen und Märstettern äusserst geschätzt wird!

Die Kinder waren gefordert, die gesteckten Ziele bis zum Ende der Woche zu erreichen. Und trotzdem: die besinnliche Stimmung, die man bei den etlichen Rundgängen offensichtlich wahrnehmen konnte, liess den Schluss zu, dass die Kinder und die Erwachsenen mit dem Verlauf und den Resultaten innerhalb der gesamten Woche absolut zufrieden waren.

Apropos besinnlicher Stimmung: in der Regel ist das 2. Quartal, insbesondere die Phase November/Dezember für eine Schule besonders herausfordernd, vor allem was die emotionale Befindlichkeit betrifft. Oftmals sind Konflikte und Streitigkeiten unter den Kindern ausgeprägter als während den übrigen Schulwochen. Ob es an den kürzeren Tagen, dem mangelnden Sonnenlicht und den weniger vorhandenen Aktivitätsmöglichkeiten im Freien liegt, sei dahingestellt. Tatsache ist, dass auch in diesem Jahr die Wochen vor den Weihnachtsfeiertagen friedlich und harmonisch, eben besinnlich – auf allen Ebenen – verlaufen sind. Dies ist im Übrigen nicht das Resultat von theoretischen Konzepten, sondern von gelebter Toleranz und Gelassenheit, aber auch von der täglichen Motivation und Einsatzfreude seitens aller Erwachsenen, die sich für eine vielseitige, menschliche, grosszügige und bodenständige Primarschule Märstetten einzusetzen.

Michael Frischknecht, Schulleiter

Die besondere Bibliolino-Stunde: Eine Geschichte wird erzählt

DIENSTAG, DEN 14. Februar 2017,
in der Schulbibliothek, Regelwiesen, Märstetten



BEGINN: 9.10 UHR (BIS CA. 9.25 UHR)
(Die Bibliothek ist von 9 h bis 10 h offen!)

Ich freue mich darauf den Kindern eine Geschichte aus einem neuen Bilderbuch erzählen zu dürfen.

Zur wöchentlichen Bibliolino-Stunde öffnet die Schulbibliothek für Sie (mit und ohne Kinder) die Türen. Sie sind jeden Dienstag während den regulären Schulwochen von 9 Uhr bis 10 Uhr herzlich willkommen. Wir haben viele Karton- und Bilderbücher für die Kleinen und auch Lesestoff für die 1. – 6. Klasse zum Ausleihen.

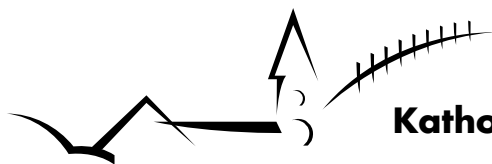
Die Bibliothek befindet sich im unteren Stock des Schulhauses. Der Weg ist gut ausgeschildert. Ich freue mich auf Sie!

Claudia Bieg
Primarschule Märstetten

Der Sternenhimmel über Ottoberg

Die 3. und 4. Klasse der Ottoburger Primarschule behandelte im Unterricht das Thema Tag- und Nachthimmel. Deshalb trafen wir uns am 3. November von 18.00 bis 20.15 Uhr mit unserer Lehrerin Diana Hoost zum Sternenhimmelbeobachten. Alle hatten sich sehr warm angezogen und Decken und Campingstühle dabei. Wir hatten ein Teleskop und viele Feldstecher mitgenommen. Auf einer Wiese hinter Ottoberg haben wir durch die Feldstecher auf die Sterne und den Mond geschaut. Wir haben die Milchstrasse und den Mars gesehen. Manche Sterne waren nur ganz kleine Punkte. Alle durften der Reihe nach durch das Teleskop schauen. Damit hat man alles viel näher gesehen. Der Mond sieht aus wie ein Käse mit Löchern. Wir haben sogar eine Sternschnuppe beobachtet. Ich habe mir etwas gewünscht. Das darf ich aber nicht verraten. Als es uns kalt wurde, sind wir zurück in die Schule gegangen und haben einen Film über das Universum angeschaut. Die erste Rakete ohne Menschen wurde von russischen Forschern in den Himmel geschickt. Die ersten Menschen auf dem Mond waren Amerikaner. Ich fand es sehr spannend, einmal Unterricht am Abend zu haben.

Viola, 3. Klasse



Katholische Kirchgemeinde

Kirche St.Johannes

Pfarradministrator Josef Wiedemeier
j.wiedemeier@katholischweinfelden.ch

Pfarramt Sekretariat, 071 626 57 81
pfarramt@katholischweinfelden.ch

Pastoralassistentin Christine Rammensee
c.rammensee@katholischweinfelden.ch

Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten

Januar

Sonntag	01. Januar	10.00	Ökumen. Neujahrs-Gottesdienst
Donnerstag	05. Januar	18.45	Ökumen. Sternsinger Abschluss-Gottesdienst
Samstag	07. Januar	17.15	Eucharistiefeier

Februar

Samstag	04. Februar	17.15	Eucharistiefeier
---------	-------------	-------	------------------

Sternsingeraktion 2017 in Ottoberg und Märstetten

Anfangs Jahr bringen die Sternsingerinnen und Sternsinger die Segenswünsche von Haus zu Haus. Sie sind aber auch als «Kinder für Kinder» unterwegs, sammeln Geld und helfen so gleichaltrigen Kindern, die benachteiligt sind. In Märstetten führen wir die Sternsingeraktion gemeinsam mit der evangelischen Kirche durch. Wir unterstützen mit unserer Aktion dieses Jahr die Waisenkinderarbeit in Tansania der Mission 21. Organisiert wird dieses Projekt von der Herrnhuter Brüdergemeine. Die Projektziele sind: Die Waisenkinder sind befähigt, ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu führen, können in sicheren Pflegefamilien aufwachsen und die Pflegefamilien und Dorfgemeinschaften werden für die besonderen psychosozialen Bedürfnisse von Waisenkindern sensibilisiert. Ich danke allen, welche als Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs sind, allen, die sie auf ihrer Tour begleiten und Ihnen allen, die Sie die Sternsingerinnen und Sternsinger mit offenen Türen, Herzen und Händen empfangen. Danke für Ihre Unterstützung!



Wir werden die Routen künftig im Jahresturnus abwechseln. Das heisst, es werden zwar jeweils alle Kinder von Märstetten und Ottoberg unterwegs sein, jedoch immer nur in einem Dorf. Nächstes Jahr in Ottoberg, dieses Jahr in Märstetten an folgenden Tagen:

Märstetten

am Mittwoch	4. Januar von 15.30 – 19 Uhr
am Donnerstag	5. Januar von 15.30 – 18 Uhr

Anschliessend an die Sternsinger Aktion 2017 feiern wir auch in diesem Jahr einen Ökumenischen Gottesdienst mit den Sternsingerinnen und Sternsängern in der evangelischen Kirche in Märstetten am Donnerstag, 5. Januar 18.45 Uhr. Dazu sind alle Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder aus Ottoberg und Märstetten herzlich willkommen, ebenso zum anschliessenden Dreikönigs-Kuchenessen im Kirchgemeindehaus. Wir freuen uns mit Ihnen zu feiern.

Für das Vorbereitungsteam: Ralf Wagner, Religionspädagoge

Einladung an die Eltern der getauften Kinder im Jahr 2016

Alle Eltern, deren Kind im Jahre 2016 getauft wurde, sind ganz herzlich zum Tauerneuerungs-Gottesdienst am Samstag, 7. Januar 2017, um 17.15 Uhr, in die Kirche St. Johannes Weinfeldten eingeladen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 30. Dezember 2016 per Telefon oder E-Mail beim Pfarramt Sekretariat an oder ab mit der Anzahl von teilnehmenden Erwachsenen und Kindern.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme! C. Rammensee, Pastoralassistentin

Offener Mittagstisch

Herzliche Einladung zum offenen Mittagstisch für Alle am Dienstag, 10. Januar und 14. Februar um 12 Uhr im kath. Pfarreizentrum in Weinfelden. Unter dem Patronat von KAB und Kolpingfamilie verwöhnt deren Küchenteam die Gäste zu fairen Familienpreisen. Mehr unter www.kolping-weinfelden.ch. Anmeldungen bis spätestens Sonntagabend vor dem Anlass an Walter Knill, Tel 071 622 86 23 oder walter.knill@bluewin.ch

KAB und Kolpingfamilie

Kirchgemeinde – Budgetversammlung Mittwoch, 11.1.2017, 20 Uhr im kath. Pfarreizentrum Weinfelden

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Am Mittwoch, 11. Januar 2017, sind Sie um 20 Uhr herzlich zur Budgetgemeindeversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Weinfelden eingeladen. Der Anlass findet im Saal des kath. Pfarreizentrums Weinfelden statt. Die Kirchenvorsteherschaft freut sich sehr, wenn Sie daran teilnehmen und Ihr demokratisches Recht auf Mitsprache wahrnehmen. Die Traktanden finden Sie in der Botschaft.

Für die Kath. Kirchenvorsteherschaft: Markus Meier-Finazzi, Präsident

Maskenball für Menschen mit einer Behinderung

Der Maskenball für Menschen mit einer Behinderung findet am Montag, 27. Januar, von 14 bis ca. 17 Uhr im kath. Pfarreizentrum in Weinfelden statt. Anmeldung bitte an Walter Knill, Thurfeldstrasse 11, 8570 Weinfelden. Tel 071 622 86 23 oder 079 358 16 20. Wir freuen uns auf einen geselligen Nachmittag!

KAB – Preisjassen

Die KAB lädt herzlich ein zum gemeinsamen Jassen am Sonntag, 5. Februar um 13.30 Uhr im kath. Pfarreizentrum in Weinfelden. Dieser Jass-Nachmittag steht für alle Interessierten offen. Der «Einfache Hand Jass» im Dreier-Team wird bestens organisiert von Maria und Pius Huber. Anmeldungen bis 1. Februar unter Tel 071 622 62 33 oder 071 622 86 23.

Walter Knill, Präsident KAB

Ökumenische Fastenwoche

Infoabend am Freitag, 10. Februar, 19.30 Uhr im kath. Pfarreizentrum Weinfelden
Im Frühling beginnt die Natur wieder zu spriessen und alle Sinne werden wach. Man verspürt Lust, Haus und Wohnung zu reinigen und auch sich selbst etwas Gutes zu tun. Fasten ist eine wirkungsvolle Methode, Körper und Geist zu reinigen, sich von Altem zu trennen und frei zu werden für eine gesunde Erneuerung im eigenen Leben. Ob ein kompletter Nahrungsverzicht oder Teilfasten, ob aus religiösen Gründen oder aus dem Bedürfnis nach innerer Reinigung und Klärung, eine positive Veränderung im Gedankengut und in Lebensgewohnheiten ist meist die angenehme Folge.

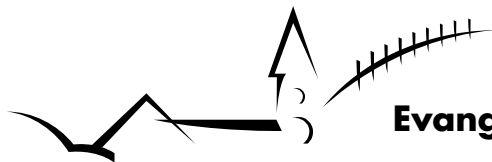
Die Fastenwoche unter der Leitung von Gabriele Munz wird gemeinsam von der kath. und evang. Kirchgemeinde angeboten und richtet sich an alle Interessierten. Zum kostenlosen Infoabend am 10. Februar sowie zur Fastenwoche in Weinfelden vom 12. bis 18. März (jeweils von 7.30 bis 8.30 Uhr) sind Sie herzlich eingeladen. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel 071 626 57 81, g.munz@katholisch-weinfelden.ch oder www.weinfelden.kath-tg.ch/Bildung und Kurse.

Gabriele Munz, Vitaltrainerin

In eigener Sache

Das DG-Team möchte Sie darauf Aufmerksam machen, dass Sie die Bilder zu den Texten nicht nur in der Word-Datei einsetzen, sondern immer noch als JPG mitsenden. Somit können wir einen sauberen Druck garantieren. Ansonsten können wir leider nicht alle Bilder platzieren, da die Qualität für den Druck meistens nicht ausreicht.

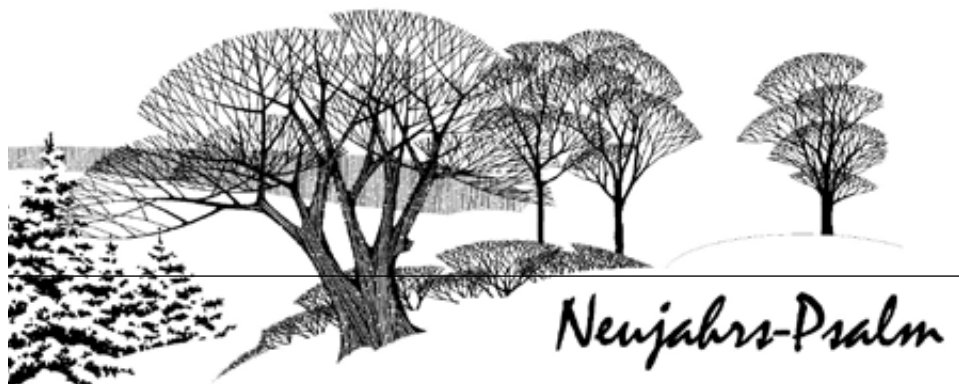




Evangelische Kirchgemeinde

Gott, wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr.
Das Jahr liegt vor uns wie ein unbekanntes Land.
Was wird uns widerfahren auf unserer Reise durch die Tage?
Welche Herausforderungen werden uns begegnen?
Durch Täler und über Berge werden wir gehen,
Freude und Schmerz werden uns begleiten.
HERR, ich bin gespannt auf dieses neue Land,
ich will es erwandern, erfahren, erleben.
Weite Strecken werde ich zurücklegen,
und immer wieder schenkst Du mir Rast.
Unterwegs ist mein Zuhause.
Mein Gott, es ist Dein Land.

Reinhard Ellsel



Alles Gute und Gottes Segen im Neuen Jahr

wünschen die Kirchenvorsteherschaft und das Pfarramt der Evang. Kirchgemeinde
verbunden mit der Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am 1. Januar
Beginn 10:00 Uhr – anschl. Aperó

Unsere besonderen Gottesdienste

5. Januar 2017	18.45 Uhr	Gottesdienst mit den Sternsängern
22. Januar 2017	09.30 Uhr	Gottesdienst – anschl. Budgetgemeinde
29. Januar 2017	19.00 Uhr	Abendgottesdienst
12. Februar 2017	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee Der KIRCHENBUS fährt
26. Februar 2017	19.00 Uhr	Abendgottesdienst

Und im Sinne einer Voranzeige

5. März 2017 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Suppentag

Sternsingeraktion 2017 in Märstetten

Anfangs Jahr bringen die Sternsingerinnen und Sternsinger die Segenswünsche von Haus zu Haus. Auch in diesem Jahr werden wir diese Aktion wiederum als evangelische und katholische Kirchgemeinde gemeinsam durchführen. Die Sternsinger sind als «Kinder für Kinder» unterwegs. Sie sammeln Geld und helfen so gleichaltrigen Kindern, die benachteiligt sind, und sie danken jetzt schon für ihre Gaben.

Einen Wermutstropfen allerdings gibt es. Diese Aktion fällt genau in die Weihnachtsferien. So werden wir nach dem derzeitigen Stand der Dinge auch in diesem Jahr wiederum nicht genügend Teams zusammenstellen können, um überall vorbei kommen zu können. In diesem Jahr werden darum die Kinder am 4. und am 5. Januar nur in Märstetten unterwegs sein. Aber selbstverständlich gilt die Einladung zum ökumenischen Gottesdienst zum Abschluss des Sternsingers am 5. Januar um 18:45 Uhr in unserer Kirche allen. Auch zum anschliessenden Dreikönigskuchenessen im Kirchgemeindehaus sind alle herzlich eingeladen.

Weiteres und Aktuelles immer auf www.evangelium-maerstetten.ch

Turnfahrt des DTV Aktive 2016

Am Samstagmorgen um 7.15 Uhr galt es für alle 14 Turnerinnen am Bahnhof Weinfelden bereit zu stehen. Dann ging es los mit dem Zug in Richtung Zürich. In Frauenfeld stiess die Fünfzehnte in der Runde dazu, unser Ehrenmitglied und Mitorganisatorin Regula Meier. Von Zürich aus führte uns die Reise in Richtung Zug und schliesslich landeten wir in Sisikon am Vierwaldstättersee. Dort benötigten wir schon die erste WC-Pause. Dann waren wir startklar und es ging auch schon los. Wir marschierten zweieinhalb Stunden auf dem «Weg der Schweiz» bis nach Flüelen. Dort wechselten wir aufs Postauto. Mit stetiger Unterhaltung und Angaben zur Ortskunde fuhren wir bis nach Unterschächen. Von dort aus wanderten wir in Brunnital. Schliesslich kamen wir an der Talstation des Bähnchens an. Wir mussten uns splitten, denn das Bähnchen war klein und sah nicht sehr stabil aus. Wir kamen jedoch alle gut oben an. Zu Fuss nahmen wir die letzten vierzig Minuten bis zu unserer Übernachtungsstätte in Angriff. Auf der Alp angekommen genossen wir die super Aussicht und ein kühles Fussbad im Brunnen.

Gekrönt wurde der Abend nach dem feinen Znacht mit einem Alphornkonzert und dem Alpsegen von Äpler Toni. Nach den schönen Klängen durften auch die Mu-





tigsten unter uns Turnerinnen ans Alphorn, allerdings mit unterschiedlichem Erfolg. Nach einer kurzen Aufregung unter den Kühen, welche sich nicht vertrugen untereinander, waren dann schon alle ziemlich müde. Aber wir rauften uns nochmals zusammen und verewigten uns mit einem selbst geschriebenen Gedicht um Gästebuch. Anschliessend legten sich alle ins Bett und schliefen mehr oder weniger gut, denn die Mutterkühe waren sehr nahe und nicht am ruhigsten.

Morgens um halb acht Uhr waren wieder alle wach und genossen den «Äplerzorge». Damit wir sicher genügend Zeit für die anstehende Wanderung hatten, starteten wir um neun Uhr. Kurz nach dem Start schenkte uns Toni noch einen Jauchzer von einem Hügel hinunter. Wir wanderten über eine Alp hinunter ins Tal und auf der andern Seite wieder hinauf. Dort kamen wir durch den selbst ernannten «Feenwald» und über weitere Alpen und an Höfen vorbei. Bis wir dann die letzten Meter erklimmen hatten, war es Mittagszeit und wir rasteten kurz vor der Bergbahn, die uns nach der Mittagspause wieder ins Tal hinunter transportieren sollte. Nach dem Mittagessen machten wir uns auf zum Bähnli. Als wir dieses jedoch nicht sahen, waren wir plötzlich nicht mehr so sicher, ob wir doch lieber laufen sollten, zumal dieses noch schlechter aussah als jenes vom Vortag.

Zum Glück kamen wir alle gut unten an und kehrten wieder nach Unterschächen zurück. Dort erwischten wir sogar noch einen früheren Zug und konnten die letzten Minuten des ESAF 2016 mitverfolgen.

Es war ein cooles Wochenende mit euch! Wir haben viel zusammen erreicht und erlebt, einmal ganz: «back to the roots».

As isch lässig gsi
Nathalie Deutsch

ABENDUNTERHALTUNG

BAR

ZIRKUS

WELTEN

KAFFEESTUBE

TOMBOLA

TURNENDE VEREINE MÄRSTETTEN: TV DTV MR FTV

FREITAG 17. MÄRZ 2017 ★ 20 UHR

SAMSTAG 18. MÄRZ 2017 ★ 14 UHR

SAMSTAG 18. MÄRZ 2017 ★ 20 UHR

**MEHRZWECKHALLE WEITSICHT
MÄRSTETTEN**

WWW.DTVMAERSTETTEN.CH

WWW.MAENNERRIEGEMAERSTETTEN.CH

Steigende Beliebtheit des Mahlzeitendienstes

Die Fahrerinnen und Fahrer des Spitex Vereins Thur-Seerücken beliefern die Gemeinden Amlikon-Bissegg, Bussnang, Märstetten, Raperswilen und Wäldi mit Mahlzeiten des Alterszentrums Bussnang. Sie trafen sich zusammen mit den Bezüchern zu einem gemeinsamen Mittagessen.

«Die Anzahl Mahlzeiten stieg von 2014 auf 2015 um 881 auf 4121 Mahlzeiten und auch dieses Jahr sind wir sehr gut unterwegs» begrüßte Zentrumsleiterin Irene Heggli die Anwesenden. Bis Ende Oktober dieses Jahres lieferte man den Kunden bereits 323 mehr Mahlzeiten als im vergangenen Jahr, nämlich 3744. Heggli freute sich auch dieses Jahr über die Gelegenheit, den Ausgangspunkt der «Rollenden Mahlzeiten» vorzustellen und Fahrer und Bezüger näher kennen zu lernen, dies bei einem gemeinsamen Mittagessen und im gegenseitigen Gespräch. Mit Blick auf die geplanten Bauvorhaben teilten Stiftungsratspräsident und Zentrumsleiterin mit, dass mit dem Spatenstich für den Anbau parallel zum Restaurant anfangs Februar gerechnet wird. Nach der Fertigstellung des Neubaus will man in einer weiteren Etappe den Altbau sanieren.



Für einmal servieren die Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer zusammen mit Zentrumsleiterin Irene Heggli und Küchenchef Daniel Zimmermann die Suppe.

Nostalgischer Weihnachtsschmuck auf dem Dachboden

Seit zehn Jahren führt das Brocki-Team des Frauenvereins Märstetten die Dachboden-Brocki im Gemeindehaus. Der diesjährige Weihnachtsmarkt lockte viele Besucher aus nah und fern.

Die weihnachtlichen Klänge der Flötenschüler von Heike Aus der Au aus Ottoberg empfangen die zahlreichen Besucherinnen und Besucher im Treppenhaus des Märstetter Gemeindehauses. Dort, wo einst Soldaten während ihres Wiederholungskurses nächtigten und später Schule und Gemeinde vieles lagerten, ist heute direkt unter dem Dach die Dachboden-Brocki. Herzlich empfangen die sieben Frauen des Teams Klein und Gross am Eingang zum Estrich. Geschmackvoll und ansprechend präsentieren sich die rund 1000 Artikel: Nostalgischer Weihnachtsschmuck, Kugeln, Baumschmuck, Lichterketten und Dekomaterial. Daneben bieten die Frauen zu exklusiv günstigen Preisen Gläser, Bücher, Geschirr, Bilder und vieles mehr zum Kauf an. Ihr Einsatz ist vollends uneigennützig. Dieses Jahr unterstützten sie die Benefo-Opferhilfe mit 2000 Franken, ein äthiopisches Kinderheim mit 3000 Franken und Stiftung Théodora mit 1000 Franken.



Die sieben Brocki-Frauen Yvonne Müller, Theres Müller, Annalise Schenker, Barbara Ruoss, Jacqueline Narbel, Blanca Appl und Theres Weiler empfangen die Besucher mit einem vielseitigen weihnachtlichen Angebot.

Gespräche am Kaffeetisch

«Wir feiern dieses Jahr ein kleines Jubiläum, denn es sind zehn Jahre her, seit wir von unserem einstigen Lokal in einem Pferdestall und in einer Scheune an der Webergasse ins Gemeindehaus umgezogen sind», verrät Teamleiterin Jacqueline Narbel. Annalise Schenker ist bereits 25 Jahre im Brocki-Team dabei und sie erinnert sich, dass ursprünglich aus der Idee heraus, die Kirchgemeinde bei der Beschaffung eines Flügels zu unterstützen, das Brocki-Team gegründet wurde. Am runden Tisch an einem Ende des schmucken Raumes mit seinem besonderen Ambiente unterhalten sich Besucherinnen und Besucher bei Kaffee und Kuchen. Eine Besucherin aus Weinfelden hat soeben eine Vanille-Duftkerze erstanden und betonte zusammen mit einer Bekannten aus Müllheim: «Ein einmaliger Raum mit sauber und schön präsentierten Gegenständen aller Art». Und als einmalig bezeichnen die Zwei das Anbieten von Kaffee und Kuchen. «Das gibt's nirgends sonst», schmunzeln sie. Die Besucher geniessen die rundum zufriedene Atmosphäre, bevor sie mit Taschen in den Händen und grösserem erworbenem Gut die Dachboden-Brocki verlassen – zufrieden darüber etwas Schönes erworben und eine gute Sache unterstützt zu haben. Die Dachboden-Brocki ist jeden Freitag von 16 bis 19 Uhr geöffnet.



13. Eidgenössisches Scheller- und Trychler-Treffen Märstetten/TG

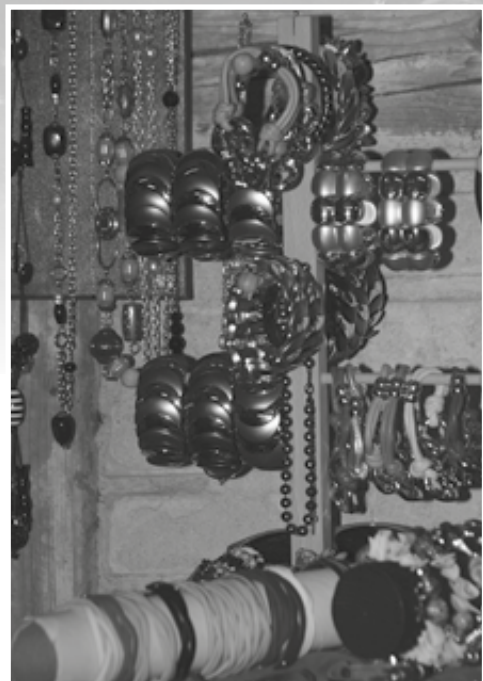
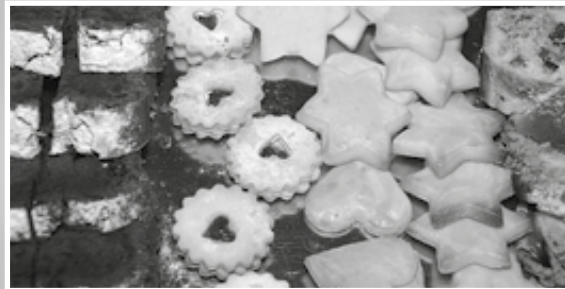
2./3. Sept. 2017

www.schellertrychler.ch

Weihnachtsmarkt

10 Jahre Dachbodenbrocki





DACHBODEN- BROCKI



VORANZEIGE

**Flohmarkt im Stall
19. / 20. Mai 2017
Öffnungszeiten 16 bis 18 Uhr.**

Ab Januar 2017 nehmen wir wieder gerne div. Artikel entgegen.

Wir suchen für diesen Anlass laufend:

- Geschirr, Glaswaren
- Küchengeräte, Haushaltsartikel
- Kleinmöbel
- Spielsachen
- Gartendekos
- Tischtücher, Bettwäsche, Servietten
- Alltagsgegenstände
- etc.

Gerne kommen wir vorbei und holen es ab.

Yvonne Müller	071 657 14 72
Annalise Schenker	071 657 18 30
Jacqueline Narbel	071 657 13 73

Der Erlös wird wohltätigen Institutionen gespendet

Das Interesse an unserem Flohmarkt im Stall 2016 war riesig. Der grosse Betrag von Fr. 4000.- konnte vollumfänglich gespendet werden.

*Vielen herzlichen Dank
Ihr Dachboden-Brocki-Team*

Neues Zuhause für den Pokal

Gastgeber des diesjährigen Helptages war Märstetten. 19 Gruppen aus dem ganzen Thurgau und Schaffhausen kämpften um den Sieg.

Am Samstag, den 10. September fand der alljährliche Helptag statt. Vor acht Jahren wurde dieser bereits schon einmal in Märstetten durchgeführt. Der Wettkampf begann am Morgen. Mit viel Scharfsinn und Übung konnten die verschiedenen Posten gemeistert werden. Pro Posten traten jeweils zwei Gruppen gegeneinander an. Es galt die unterschiedlichsten Aufgaben zu bewältigen wie das Lösen eines Quiz, Puzzle zusammensetzen und fachgerecht Erste Hilfe zu leisten bei Fallbeispielen. Mit viel Begeisterung und Elan packten die Kids die verschiedenen Aufgaben an. Durch das Mittagessen gestärkt, machten sich die Kinder am Nachmittag an den zweiten Teil, um die letzten Posten erfolgreich abzuschliessen. Die Begeisterung war auf keinen Fall gesunken. Vor der Rangverkündung gab es noch Cookies und Kuchen.

Gespannt warteten die Kids auf ihre Ergebnisse. Auf dem Dritten Platz landete die Gruppe Slow Down aus Bichelsee. Den zweiten Platz machte eine Gruppe aus Romanshorn. Gewinner und somit neuer Besitzer des Wanderpokals waren die Killerschlämpfe aus Arbon. Erfüllt mit Stolz standen die Gruppen auf dem Podest und liessen sich bejubeln. Die Helpgruppe Märstetten belegte den fünften Rang.

Nach diesem erfolgreichen Helptag beginnt das Warten auf den nächsten in einem Jahr, wo der Wanderpokal wieder ein neues Zuhause finden wird.

Sarah Rutschmann



Brilliantes Zusammenspiel von Violine und Blasorchester

Die Musikgesellschaft Märstetten unter der Leitung von Suso Stoffel erfreute an ihrem Herbstkonzert mit Violonist Jakub Dzialak mit einem anspruchsvollen und hochstehenden Konzert.

Eine glückliche Hand zeigten die zuständigen Verantwortlichen der Musikgesellschaft Märstetten für das diesjährige Herbstkonzert vom 20. November in vielerlei Hinsicht. Einerseits mit der Auswahl der acht Kompositionen, andererseits auch mit dem Entscheid, für das Zusammenspiel mit dem Violonisten und Kammermusiker Jakub Dzialak. Der in Polen aufgewachsene Musiker lebt seit seinem 16. Altersjahr in der Schweiz und studierte an den Musikhochschulen von Winterthur und Bern. Er erlangte das Konzert- und Studiendiplom, gewann diverse Studienpreise und Stipendien namhafter Stiftungen und dirigiert zurzeit den Männerchor Märstetten. Dirigent Suso Stoffel und seine Musikantinnen und Musikanten verdienen grosses Lob und Anerkennung für ihr anspruchsvolles, abwechslungsreiches Programm, das von allen sehr viel abverlangte.

Schindler's List und Schiwago

Für viel Spannung sorgte das Korps mit einem aufregenden Konzertbeginn mit «A little opening», eine Komposition, die, wie Moderatorin Anne Varenne ankündigte,



Violonist Jakub Dzialak und die Musikgesellschaft Märstetten begeisterten das Publikum mit einem anspruchsvollen und hochstehenden Konzert.

von Dirigent und Musikern höchste Konzentration verlangte. Weiter ging's durch das Programm mit Antonín Dvořáks Slawischem Tanz und der berühmten symphonischen Dichtung «Die Moldau» von Bedřich Smetana. Mit seinen polnischen Wurzeln gelang es Jakub Dzialak grossartig, die Melodie aus Spielberg's Meisterwerk «Schindler's List» in einmaliger Manier zu interpretieren.

Drei Haselnüsse zum Abschied

Zu einem weiteren Leckerbissen gestaltete sich eine ganz besondere Version von «Csardas», eines leidenschaftlichen und virtuoses Werks, welches Gastsolist Jakub Dzialak mit der dezenten und sorgfältigen Begleitung durch die Musikgesellschaft zu einem einmaligen Feuerwerk verzauberte. Mit «Doktor Schiwago» brachten die Musikanten einen Hauch Romantik und die ganze Melancholie der russischen Seele in den Saal, bevor sie sich vom applaudierenden Publikum mit «Mack the knife» aus der Dreigroschenoper und den der Herzen berührenden Zugabe «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel» von den durchwegs begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern verabschiedeten.

Pro Senectute Thurgau erledigt Ihre Steuererklärung prompt und kompetent

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Thurgau erstellt Steuererklärungen, berät und überprüft Steuerveranlagungen für ältere Menschen. Wir entlasten von administrativen Arbeiten, die nicht mehr selber ausgeführt werden können. Unsere Tarife sind sozial verträglich. Sie profitieren von unserer langjährigen Erfahrung.

Gerne geben wir Auskunft:

Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 10 86, info@tg.prosenectute.ch, www.tg.prosenectute.ch

Blutspende



**Samariterverein
Märstetten und Umgebung**

Wir möchten uns bei allen unseren Spendern recht herzlich bedanken. Vor allem freut es uns auch immer wieder, wenn wir Neuspender begrüßen dürfen. Wir hoffen, dass wir auch im kommenden Jahr wieder auf Sie zählen können und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

HERBSTKONZERT

MG Märstetten





Jugendmusik feiert grosses Jubiläum

Am 12. November 2016 entführte die Regionale Jugendmusik ThurTal die rund 250 Besucher in eine Welt voller Rätsel. Das Jubiläumskonzert begeisterte Gross und Klein.



«Wie schön ist es doch, dass unsere Jugendmusik schon seit 10 Jahren musizieren kann», begrüsst die Präsidentin die Konzertbesucher in der Mehrzweckhalle Weit-sicht. Mit dem Stück «What a Wonderful World» nahm das Vorstufenkorps ThurTal Kids die Gäste mit auf eine Wanderung voller Rätsel. «Im vergangenen Jahr haben wir im Rahmen unserer Jubiläumsreise beim Foxtrail in St. Gallen viele knifflige Rätsel gelöst.», blickte Präsidentin Daniela Lobsiger auf das Vereinsjahr zurück. So forderten die Moderatorinnen und Moderatoren das Publikum immer wieder auf, die Antworten auf die gestellten Räselfragen zu notieren.

Solistische Meisterleistung

Nachdem die ThurTal Kids die Liebesgeschichte von Romeo und Julia im gleichnamigen Musikstück aufgeführt hatten, spielten die Regionale Jugendmusik gemeinsam mit ihrem Vorstufenensemble das Stück «Yakety Sax». Eliane Meili brillierte dabei als Solistin. Ihr stilsicheres Auftreten begeisterte die zahlreichen Besucher in der grossen Halle. Auch die bekannte Melodie aus der Erzählung «das Dschungelbuch» liess nicht nur Kinderherzen höherschlagen.





Das grosse Klassentreffen

Die Regionale Jugendmusik ThurTal präsentierte ihr Können mit bekannten Melodien aus «Star Wars» oder Freddie Mercurys «Bohemian Rhapsody». «Es freut uns ganz besonders, dass so viele ehemalige Vorstands- oder Vereinsmitglieder den Weg nach Märstetten gefunden haben.», sagte Lobsiger. Für das grosse Finale haben sich nebst der Jugendmusik rund 15 ehemalige Vereinsmitglieder mit ihren Instrumenten auf der Bühne eingefunden. Mit den Stücken «Beach Boys on Stage» und «The Best of Queen» entführten sie das begeisterte Publikum in die 1960er und 1970er Jahre. Auch nach drei Zugaben würdigten die Konzertbesucher das Gezeigte mit tosendem Applaus. «Ich war drei Jahre in der Regionalen Jugendmusik ThurTal aktiv.», erzählte Lukas Ribl, der heute der Musikgesellschaft Thundorf angehört. «Schön, dass wir Ehemaligen zum Jubiläumskonzert eingeladen wurden. Wir geniessen das 'Klassentreffen' überaus.»

Jan Grünenfelder



Der erste Schnee auf dem Ottenberg (9. Nov.)



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an:

- Hanspeter Bürgi-Ruggle, Märstetten
- Alfons Häni-Harder, Dettighofen
- Karl Schenk, Raperswilen
- Gertrud «Trudy» Traber-Hofer, Ottoberg
- Agnes Forster-Locher, Weinfeld (Wäldi)



Unsere Dienstleistungen neben der spitalexternen Pflege und Betreuung zu Hause:

Mahlzeitendienst: vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen

Anmeldung: Annelies Brühwiler, 8514 Amlikon-Bissegg,
Tel. 071 651 14 08

Rotkreuzfahrdienst: für Arzt- oder Therapiebesuche
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus

Anmeldung: Ursula Gremlich, Märstetten, Tel. 071 657 18 11 oder
E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch



Wir suchen

dipl. Pflegefachperson HF/ FH

Pensum 60 – 100 %

Per sofort oder nach Vereinbarung

Details finden Sie auf unserer Homepage: www.spitex-tsr.ch

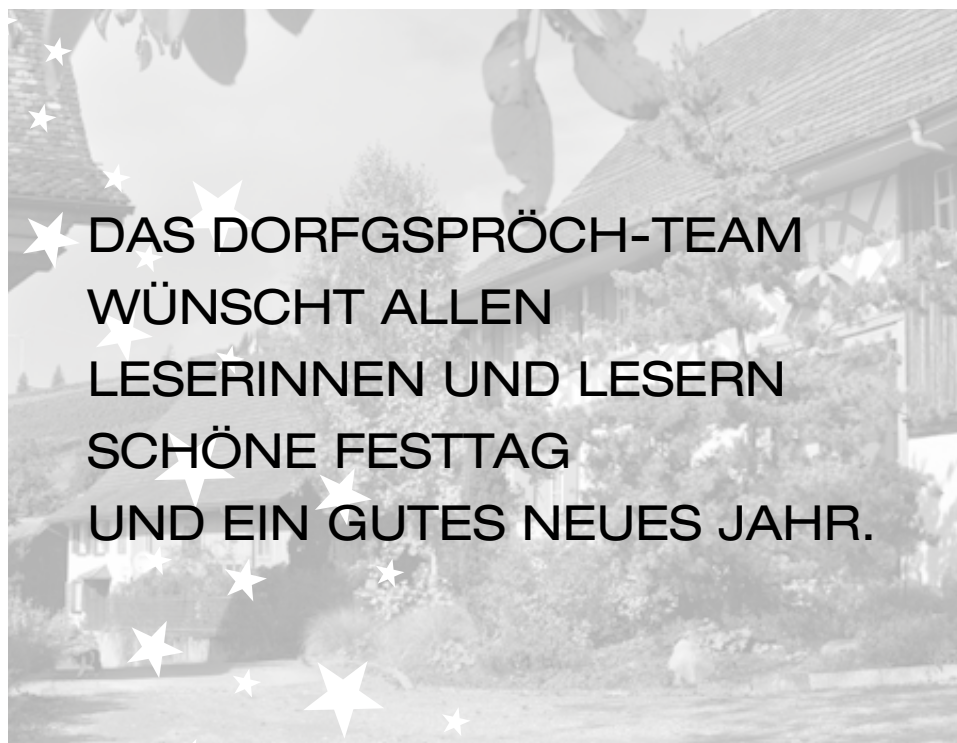
Auch dieses Jahr durften wir auf die Unterstützung zahlreicher Fahrerinnen und Fahrer des Mahlzeiten- und Rotkreuzdienstes zählen, die regelmässig dafür besorgt sind, dass unsere Klientschaft pünktlich mit Mahlzeiten versorgt wird oder rechtzeitig ihren Arzt- oder Therapiebesuch wahrnehmen kann. Beides sind wertvolle und nicht mehr wegzudenkende Dienste in unserem Einzugsgebiet.

Wir bedanken uns ganz herzlich für dieses Engagement aller Freiwilligen.

Zum Jahresende hin möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns auch herzlich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die Treue und Solidarität gegenüber der Spitex zu bedanken. Wir dürfen immer wieder anerkennende Worte und Spendenbeträge entgegennehmen, damit wir unsere vielseitigen Aufgaben im Dienste der spitalexternen Pflege und Betreuung optimal erfüllen können. Genauso schätzen wir aber auch die gute Zusammenarbeit mit unseren Klientinnen und Klienten sowie ihren Angehörigen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr von Herzen alles Gute!

Spitex Thur-Seerücken
Flugplatzstrasse 12, 8514 Amlikon-Bissegg / PC 90-115976-2
www.spitex-tsr.ch – Kontakt: info@spitex-tsr.ch



theaterbureau rückblick ins alte und ausblick ins neue



Der Alchimist von P. Coelho, Titelrolle: Hans Gysi, Santiago: Lorenzo Polin, Foto T. Fischer

*****2016 im Jahr des hundertsten Geburtstag von Dada habe ich Engagements als Schauspieler und Lesungen mit meinen neuen Gedichten z.B. bei Arthur Schneiter. Den Alchimisten kann man zum Beispiel noch in St. Gallen sehen (2. und 3. Februar 2017 in der Lokremise, weitere Daten siehe **theater58.ch**)

*****Im Herbst haben die beiden Ledermannwernlis aus uns echte Lachtränen hervogelockt mit ihrem musikalisch – komischen Programm **«Wätterpricht»**. Sie werden im nächsten Herbst wiederkommen mit dem neuen Programm **«Poisä»**. (24. November 2017 im theaterbureau, Reservation empfohlen)

*****Der nächste Programmpunkt wird eine Uraufführung: Franziska von Blarer aus Basel zeigt ihr neues Stück **«Das rote Kleid»** (Ein Stück Mutter), das sie in Zusammenarbeit mit Andreas Schertenleib entwickelt und einstudiert hat. Die Baslerin ist im theaterbureau schon mehrmals zu Gast gewesen. Also nicht verpassen am 20. Januar 2017 im theaterbureau.



***** Eine **neue Leserreihe** ist ab 24. januar 2017 geplant, wo es Thurgauer Literatur und auch fein intonierte Musik dazu geben wird. Also auch am besten gleich das Datum reservieren!

Reservationen theaterbureau (das Originale):
hansthe@gmx.ch oder Mobile: 076 345 46 32

anno dazumal



Altpapiersammlung 28. April, 1976





Bild des Monats

Rübenernte für die Bochslnacht 2016



Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten
Telefon 071 657 16 05, E-Mail wlenzin@bluewin.ch

Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

Politische Gemeinde Märstetten, Postfach 270, 8560 Märstetten
Telefon 071 658 60 00, www.maerstetten.ch, E-Mail info@maerstetten.ch

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor.

Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website www.mitten-im-thurgau.ch zur Verfügung!

Redaktionsschluss

Montag,	06.02.2017	Nummer 154	Für März und April 2017
Donnerstag,	30.03.2017	Nummer 155	Für Mai und Juni 2017
Mittwoch,	07.06.2017	Nummer 156	Für Juli und August 2017
Donnerstag,	10.08.2017	Nummer 157	Für September und Oktober 2017
Montag,	02.10.2017	Nummer 158	Für November und Dezember 2017
Dienstag,	28.11.2017	Nummer 159	Für Januar und Februar 2018

Druck

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten
Telefon 071 659 01 59, E-Mail info@fmsdruck.ch
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



Entsorgungskalender 2017

Januar 2017

Montag, 09.01.2017

Ab 07.00 Uhr

Grüntour (Christbäume, ohne Häckseltour)

Hinweis: Christbäume müssen nicht frankiert werden!

Februar 2017

Montag, 06.02.2017

Ab 07.00 Uhr

Grüntour (ohne Häckseltour)

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen!

Montag, 20.02.2017

Ab 07.00 Uhr

Grün- und Häckseltour

Grün- und Häckseltour ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen!

Donnerstag, 16.02.2017 Altpapiersammlung in Märstetten

Ab 07.30 Uhr

Papier vor Regen/Schnee geschützt und in Bündeln am Vorabend bereitstellen!

Informationen zur Altpapiersammlung:

Das Altpapier ist in Bündel bereitzustellen. Tragtaschen, Säcke oder Schachteln gefüllt mit Altpapier werden nicht mitgenommen.

Von der Altpapiersammlung mitgenommen werden:

Zeitungen, Bücherseiten ohne Rücken, Computerlisten, Fotokopien, Heftli / Illustrierte, Korrespondenzpapier, Notizpapier, Prospekte / Zeitungsbeilagen, Recyclingpapier, Telefonbücher, Broschüren, Kataloge, Couverts

Von der Altpapiersammlung NICHT mitgenommen werden:

Beschichtetes Geschenkpapier, Blumenpapier, Etiketten, Filterpapier, Fototaschen, Haushaltpapier, Kohlepapier, Papierservietten / Papiertaschentücher, Papiertischtücher, Papierwindeln, Teerpapier, Biskuitverpackungen, Futtermittelsäcke, Kaffee- und Teebeutel, Milch- und Fruchtsaftverpackungen, Suppenbeutel, Tiefkühlverpackungen (beschichtet, laminiert), Tragtaschen, nassfest, Waschmitteltrommel, Zementsäcke



Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Urs-Peter Beerli
Arzt für allgemeine Medizin FMH

Telefon 071 657 15 15

Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Berufsbeistandschaft Region Märstetten	058 346 02 91/90
Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden	058 345 14 70
Betreibungsamt Bezirk Weinfelden	058 345 79 00
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Suchtberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant, Thomas Boltshauser, Märstetten	071 622 77 91
Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden	058 345 78 90
Jagdaufseher, Walter Weidmann, Wigoltingen	052 763 37 92
	079 426 09 12
Mieterschutz	0900 24 24 24
Polizeiposten Märstetten	071 221 46 90
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märstetten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Weinfelden	071 627 66 60
Einwohnerdienste	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	071 626 57 81
Evangelisches Pfarramt Märstetten	071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten

Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch

ERINNERUNGEN AN 2016

